



JAHRESBERICHT
DER FH MÜNSTER

2018



2016

HALBZEIT HEP IV

Im Jahr 2018 hatte unser vierter Hochschulentwicklungsplan Halbzeit. Dieser HEP IV beinhaltet unser Leitbild und unsere strategischen Ziele für den Zeitraum 2016 bis 2020.

- Internationalisierung
- Weiterbildung
- Digitalisierung
- Transfer 2020
- Personalentwicklung
- Inhaltliche Profilierung

➤ Mehr Informationen
finden Sie im Zwischen-
bericht des HEP IV

2017

2018

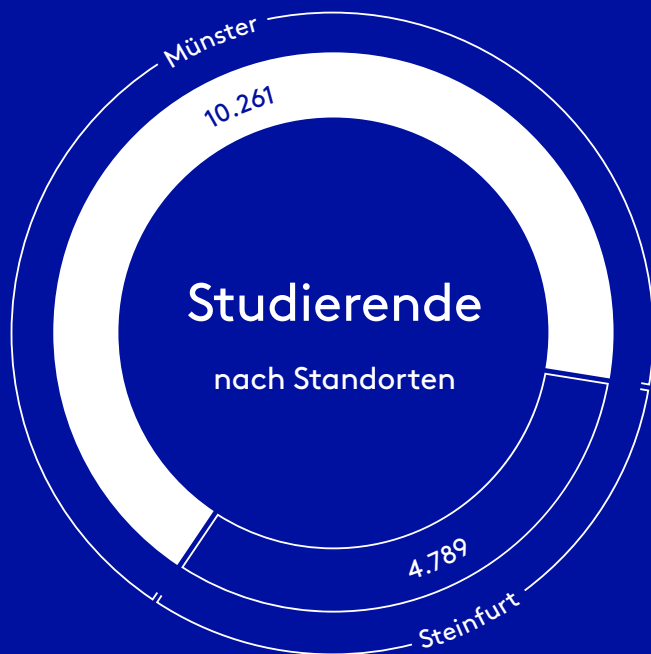
15.050

Studierende insgesamt

➤ Entwicklung der Studierendenzahlen ab S. 57

3.290

Studienanfänger/-innen



123

kooperativ Promovierende

➤ Laufende Promotionsverfahren S. 69

➤ Abgeschlossene Promotionen ab S. 70

14

Fachbereiche/
Lehrinstitute

2.789

Absolventinnen und Absolventen

101

Studiengänge

➤ Unser Studienangebot:
www.fhms.eu/studienangebot





Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Themen standen bei uns in den letzten Monaten im Mittelpunkt. Was uns 2018 bewegt hat und woran wir zukünftig arbeiten, all das erfahren Sie in unserem Jahresbericht.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen



Prof. Dr. Ute von Lojewski, Präsidentin der FH Münster



- Das Präsidium (v.l.): Kanzler Jens Andreas Meinen, Carsten Schröder, Vizepräsident für Transfer, Kooperation und Innovation, Präsidentin Prof. Dr. Ute von Lojewski, Prof. Dr. Gernot Bauer, Vizepräsident für Forschung und Hochschulplanung, und Prof. Dr. Frank Dellmann, Vizepräsident für Bildung und Internationales



➤ 12



➤ 17



➤ 29



➤ 52

Journal

09 2018 im Rückblick

- 10 Aktuelles
- 12 Bildung
- 17 Forschung
- 22 Ressourcen
 - Personal
 - Finanzen
 - Infrastruktur

29 Schwerpunkt Vielfalt

35 Schlaglichter

Report

**52 Leitbild, Handlungsmaximen
und strategische Ziele**

**54 Organisation
unserer Hochschule**

56 Bildung

- 57 Studierenden- und Absolventenzahlen
- 62 Stiftungen und Stipendien
- 64 Internationales

66 Forschung

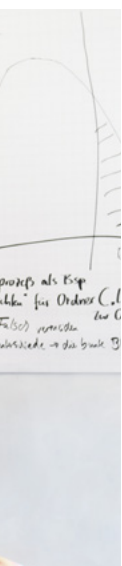
- 67 Drittmittel
- 68 Drittmitteladäquate Forschungsleistungen
- 69 Kooperative Promotionen
- 72 Tagungen, Kongresse und
öffentliche Vortragsreihen

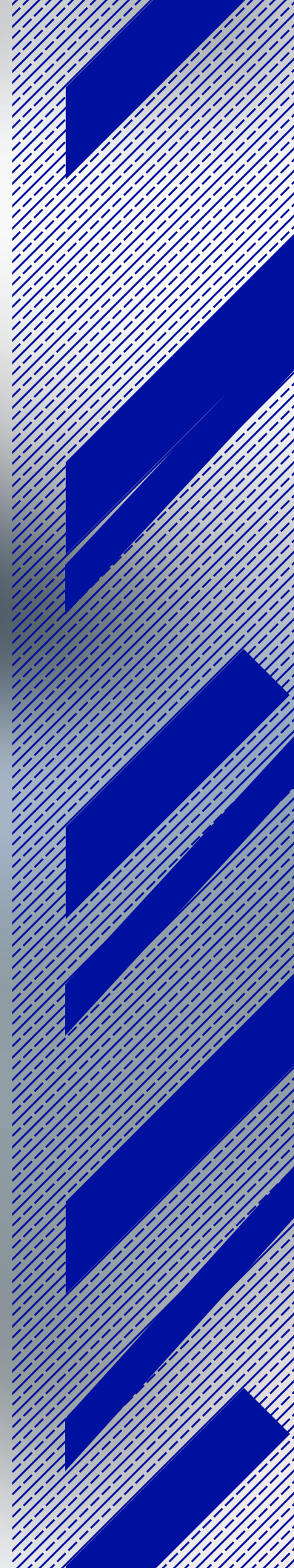
74 Ressourcen

- 75 Personal
 - Personalzahlen
 - Drittmittelbeschäftigte
- 76 Finanzen und Infrastruktur
 - Einnahmen nach Finanzierungsquellen
 - Ausgaben nach Finanzierungsquellen
und Kostenarten
 - Investitionen
 - Baumaßnahmen

79 Personalia und Ehrungen

- 80 Personalia
 - Berufungen
 - Verabschiedungen
 - Ehrentafel
- 84 Ehrungen
 - Ehrungen der Hochschule
 - Ehrungen für die Hochschule







2018 im Rückblick

10 Aktuelles

12 Bildung

17 Forschung

22 Ressourcen



Aktuelles

HEP: Zwischenbericht ist erschienen

Vor knapp drei Jahren haben wir unseren vierten Hochschulentwicklungsplan (HEP) veröffentlicht. Dieser beinhaltet unser Leitbild und unsere strategischen Ziele für den Zeitraum 2016 bis 2020, die mithilfe von Academic Scorecards (ASCs) in den Perspektiven Bildung, Forschung und Ressourcen operationalisiert und mit konkreten Maßnahmen verknüpft sind. Wie ein roter Faden durchziehen dabei sechs strategische Entwicklungsfelder den Ziel-

bildungsprozess. Das Wintersemester 2018/2019 haben wir, die Fachbereiche und das Präsidium, genutzt, um uns erneut intensiv mit dem Plan auseinanderzusetzen. Entstanden ist ein Zwischenbericht, in dem wir Strategien evaluieren, den Umsetzungsstand dokumentieren und Maßnahmen anpassen, sofern das notwendig ist. Der Zwischenbericht zum HEP IV ist auf den internen Seiten unserer Hochschule einsehbar.

Neu im Führungsteam: Prof. Dr. Gernot Bauer



So sieht das Führungsteam der FH Münster nach den Wahlen im Jahr 2018 aus: Prof. Dr. Ute von Lojewski ist für eine weitere Wahlperiode als Präsidentin bestätigt worden, ebenso wie Prof. Dr. Frank Dellmann als Vizepräsident für Bildung und Internationales sowie Carsten Schröder für Transfer, Kooperation und Innovation. Darüber hinaus ist Jens Andreas Meinen als Kanzler weiterhin Mitglied des Präsidiums, seine Wahlperiode läuft noch bis August 2019. Neu im Leitungsgremium ist Prof. Dr. Gernot Bauer als Vizepräsident für Forschung und Hochschulplanung. Die neue Amtszeit des Präsidiums begann am 1. Oktober.

Prof. Dr. Gernot Bauer folgt als Vizepräsident auf Prof. Dr.-Ing. Stephan Behr und lehrt seit 2003 Software Engineering und Angewandte Mathematik am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik auf unserem Steinfurter Campus. Der 50-Jährige hat sich durch Forschung und Entwicklung in den Bereichen Mensch-Computer-Interaktion, Smart Mobility und mathematische Physik sowie mit zahlreichen Publikationen und Preisen über die Hochschulgrenzen hinaus einen Namen gemacht. So gewann er 2013 den Bologna-Preis unserer Hochschule für herausragende Lehre, 2015 den Innovationspreis Münsterland für die Fahrradrouutenplaner-App „Naviki“, 2018 mit dem NABU den Inklusionspreis des Landes NRW in der Sparte „Heimat ohne Hindernisse“ für das Projekt WEGBAR

sowie ebenfalls 2018 mit vier Co-Autoren den „Impact Award“ für die meistzitierte Veröffentlichung in der 20-jährigen Geschichte der MobileHCI, die als international renommierteste wissenschaftliche Konferenz auf dem Gebiet der mobilen Mensch-Computer-Interaktion gilt. Prof. Bauer ist Initiator und Mitgründer des Instituts für Gesellschaft und Digitales (GUD) der FH Münster.

Gelungener Transfer zeichnet uns aus

Sich Gedanken zu machen über die nähere Zukunft – das ist uns ein wichtiges Anliegen. Denn sich selbst kritisch zu hinterfragen und das eigene Tun unter die Lupe zu nehmen, ist wichtig, um zu den richtig Guten zu gehören. Dass wir damit auf dem besten Weg sind, zeigt folgendes Zitat: „Blicken alle Unis nach Harvard, so blicken Fachhochschulen nach Münster“ – das hat die ZEIT 2018 in einem Artikel geschrieben. Und macht im gleichen Atemzug deutlich, was uns auszeichnet: gelungener Transfer. Ein Satz, wie er in der ZEIT steht, macht uns natürlich glücklich. Wir sind stolz, zu den besten und größten Fachhochschulen des Landes zu zählen.



➤ Transferprojekte
als wichtiger Baustein
der Lehre

Bildung



➤ Mit 15.050 Studierenden erreichten wir im vergangenen Berichtszeitraum einen erneuten Höchststand.

Studium und Lehre

Studierendenzahlen: Seit zehn Jahren berichten wir in jedem Jahr von stark gestiegenen Studierendenzahlen, und auch im vergangenen Berichtszeitraum erreichten wir mit 15.050 Studierenden einen erneuten Höchststand. Das sind 393 mehr als im Jahr zuvor. Das Interesse, ein Studium an der FH Münster zu absolvieren, scheint ungebremst.

Studiengänge: Zum Wintersemester 2018/19 bietet die FH Münster 101 Studiengänge in ihren 12 Fachbereichen und einer Zentralen Wissen-

schaftlichen Einrichtung an, davon 57 Bachelor- und 44 Masterstudiengänge. Die stark gestiegene Anzahl an Bachelorstudiengängen ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Fachbereiche Energie • Gebäude • Umwelt und Bauingenieurwesen zu ihren bestehenden Bachelorstudiengängen jeweils eine sogenannte Plus-Variante eingeführt haben. Die Plus-Variante sieht ein obligatorisches Praxissemester vor, wodurch sich die Regelstudienzeit auf sieben Semester erhöht. Zudem hat der Fachbereich Energie • Gebäude • Umwelt die bisherigen Vertiefungsrichtungen Energie-, Gebäude-

➤ [Studierenden- und Absolventenzahlen ab S. 57](#)

und Umwelttechnik in eigenständige Bachelorstudiengänge umgewandelt. Um dem tatsächlichen Studierverhalten bzw. dem Wunsch Studierwilliger nach flexiblen Studienformaten mit attraktiven Angeboten Rechnung zu tragen, haben mehrere Fachbereiche einige ihrer Masterstudiengänge nun auch als Teilzeitvariante ins Programm genommen. Neu startete der interdisziplinäre Masterstudiengang „Materials Science and Engineering“, der vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird.

Weiterbildung: Diese neu gestalteten Angebote verdeutlichen den erhöhten Bedarf an praxisintegrierten sowie englischsprachigen Studiengängen und Studienangeboten in Teilzeit. Die Nachfragen aus der Praxis zeigen, dass zudem das Interesse der Unternehmen in der Region hoch ist, ihre Arbeitnehmer in weiterbildenden Masterprogrammen oder niedrighschwelligeren Angeboten wie Hochschulzertifikatskursen oder Weiterbildungsangeboten mit Teilnahmebescheinigung weiterzuqualifizieren. Als systemakkreditierte Hochschule haben wir daher, unter Beteiligung aller Fachbereiche, Qualitätskriterien und verlässliche Rahmenbedingungen für diese Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung erarbeitet. Im Februar startete die neue Weiterbildungsreferentin, um die Fachbereiche zu unterstützen und zu beraten.

Bildungsleitbild: Die Gremien der FH Münster haben sich im Jahr 2018 intensiv mit der Formulierung eines Bildungsleitbilds auseinandergesetzt. Anstoß für die Entwicklung eines solchen Leitbildes waren eine entsprechende Empfehlung des Wissenschaftsrates sowie die Musterrechtsverordnung der Kultusministerkonferenz mit Kriterien für die Akkreditierung. Diesen Anstoß haben wir genutzt, um unser Selbstverständnis als Bildungsinstitution und unsere übergreifenden Werte in all unseren Studienangeboten zu definieren. Bildung an der FH Münster ist nach unserem Verständnis anwendungsnahe und persönlichkeitsentwickelnd. Um dies zu ermöglichen, legen wir besonderen Wert auf Wandlungsfähigkeit und -bereitschaft aller Akteure. Die Operationalisierung des Bildungsleitbilds wurde auch von den Qualitätsmanagementbeauftragten aller Fachbereiche als erster Entwicklungszyklus

im Rahmen der Systemreakkreditierung festgelegt. Hier geht es um die Frage, wie das Bildungsleitbild in unser QM-System und tiefergehend in die Curricula integriert wird.

Digitalisierung: Im Jahr 2018 hat die AG Digitalisierung – eine vom Präsidium gegründete fachbereichs- und organisationsübergreifende AG zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Hochschule – besonders die Frage beschäftigt, wie sich die Kompetenzprofile unserer Studierenden durch Digitalisierung verändern. Dies soll anhand dreier Studiengänge untersucht werden. Zudem haben die Mitglieder der AG Digitalisierung Empfehlungen zum Prozess eines Technologiescreenings erarbeitet, anhand dessen auf technologische Entwicklungen durch das frühzeitige Aufgreifen neuer relevanter Trends und den Ausschluss für die Hochschule irrelevanter Themen reagiert werden kann.

In einem hochschulübergreifenden Projekt setzte sich auch der Steuerkreis Digitalisierung unserer UAS7-Allianz mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Kompetenzprofile der Studierenden und daraus resultierenden Konsequenzen für die Lehre auseinander. Erste Analysen der durchgeführten explorativen Interviewstudie mit 33 Lehrenden an fünf Hochschulen verweisen unter anderem darauf, dass Lehrende in einem kritischen und reflektierten Umgang mit den im Berufsfeld verwendeten digitalen Werkzeugen eine bedeutsame Kompetenz für Studierende sehen. Zudem werden die Absolventen sowohl durch eine flexible Anpassung an die dynamischen Veränderungen als auch eine aktive Mitgestaltung dieser Prozesse herausgefordert. Entsprechend müssen sich Hochschulen Gedanken um eine gezielte Entwicklung dieser und anderer Kompetenzen in veränderten Lehr-Lern-Settings machen.

Projekte

Die Ringvorlesungen „New Work – Wie die Digitale Transformation die Arbeitswelt verändert“ des Instituts für Prozessmanagement und Digitale Transformation und „GUDialog – Die digitale Gesellschaft kritisch hinterfragt“ des Instituts für Gesellschaft und Digitales mit spannenden Vorträgen interner und externer Experten sind auch im Jahr 2018 wieder sehr gut besucht worden.

Zudem hat sich das Präsidium gemeinsam mit den Dekanen darauf verständigt, dass die fünf Stellen aus dem Programm zur Stärkung der Fachhochschulen, die erneut intern vergeben werden, auf Kompetenzänderungen durch Digitalisierung fokussieren sollen.

Interdisziplinarität: Neben dem bereits erwähnten interdisziplinären Masterstudiengang „Materials Science and Engineering“ ist ein gemeinsames Wahlpflichtmodul „Building Information Modeling“ mit 35 Studierenden aus drei verschiedenen Masterstudiengängen der Fachbereiche Bauingenieurwesen, Energie • Gebäude • Umwelt und Architektur erstmalig angeboten worden.

Wandel bewegt 2.0: Das Projekt „Wandel bewegt 2.0“, das die FH Münster im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegten „Qualitätspakt Lehre“ eingeworben hat, wirkte auch 2018 umfassend in die Hochschule hinein. In der vorerst letzten Vergaberunde des Wandelfonds erhielten im Frühjahr 23 Projekte – darunter sechs fachbereichsübergreifende – eine Förderzusage. Die ersten Projekte der Vergaberunde 2018 starteten im September. Nach dem Abschluss einer Pilotphase im Vorjahr waren die neu entwickelten, auf eine einjährige Laufzeit angelegten Weiterbildungsprogramme „E-Teaching Fellowship“ und „Zertifikatsprojekte für Neuberufene“ erneut nachgefragt und starteten zum Wintersemester mit einem zweiten Durchlauf. Gefördert wurde der Austausch zu hochschuldidaktischen Themen auch in der Ideenwerkstatt Lehre: Insgesamt 195 Teilnehmer besuchten 33 Veranstaltungen und informierten



- Dem Masterstudiengang „Materials Science and Engineering“ vorausgegangen ist eine ausführliche Konzeptphase.



- Im Juli tagte das Netzwerk E-Learning zum Thema „Digitale Planspiele“.

sich beispielsweise zu Optionen des kompetenzorientierten Prüfens oder zu Möglichkeiten der Einbeziehung studentischer Heterogenität in Lehrveranstaltungen. In vier Fachbereichen erarbeiteten Lehrende gemeinsam mit dem Projektteam curriculare Neuerungen auf Lehrveranstaltungs-, Modul- und Studiengangsebene im Rahmen von Curriculumswerkstätten.

Im Februar erkundeten die Mitglieder des Netzwerks E-Learning die SMART Factory OWL in Lemgo und diskutierten gemeinsam mit Lehrenden der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, welche neuartigen Methoden und Technologien in der intelligenten Fabrik der Zukunft eine Rolle spielen und wie sich diese in die Lehre einbinden lassen. Im Fokus weiterer Netzwerktreffen standen Themen wie „Virtual und Augmented Reality in der Lehre“ oder „digitale Planspiele“.

Ein auf mehreren Ebenen bearbeitetes Thema im Projekt war „Bewegtbild“: Neben der filmischen Umsetzung von Beispielen guter Lehr-, Prüfungs- und Betreuungspraxis an der Hochschule wurde eine Handreichung

für Bewegtbildproduktionen konzipiert, der Abschluss eines hochschulweiten Rahmenvertrages für Filme vorbereitet und zahlreiche Workshops mit Lehrenden durchgeführt.

Mit Unterstützung des Projektteams wurde im Herbst zudem eine weit beachtete Fotoausstellung zur studentischen Vielfalt an der FH Münster auf den Weg gebracht, die auf die unterschiedlichen und im Studienalltag oftmals verdeckten Potenziale, die unsere Studierenden mitbringen, aufmerksam macht (s. auch S. 31).

Diversity Audit: Das Diversity Audit haben wir im Dezember 2018 weitgehend beendet. Es hatte die Entwicklung einer Diversitätsstrategie zum Ziel, die darauf ausgerichtet ist, die Bedingungen für die bereits vorhandene heterogene Studierendenschaft zu verbessern. Mehr zum Diversity Audit lesen Sie auf Seite 32.



- Virtual und Augmented Reality ist auch in der Lehre ein wichtiges Thema.

Internationales

AG Internationales: Die AG Internationales mit Vertretern aus allen Fachbereichen hat auch 2018 ihre Arbeit fortgesetzt. Es wurden Ziele strategischer internationaler Partnerschaften diskutiert und fachbereichsübergreifende Aktivitäten wie die Öffnung von Sprachkursen und englischsprachigen Lehrveranstaltungen angestoßen. Die erstmalig durchgeführte zweiwöchige internationale Summer School „Renewable Energy Systems“ der ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche fand im September mit 14 Teilnehmern von elf Hochschulen aus Chile, Italien, Malaysia, Iran, Österreich, Russland, Großbritannien, Indien, Indonesien und Deutschland sowie acht Studierenden der FH Münster statt. Darüber hinaus bot der Fachbereich Wirtschaft im Juli eine Summer School zum Thema „Global Changemakers – Innovation with social impact“ an, an der 45 Studierende aus Indien, Deutschland, Kolumbien, Australien, Südafrika, Chile und Brasilien teilnahmen. Die Gastdozenten kamen aus Südafrika und Australien.

Professional Development Programmes: Unsere maßgeschneiderten Weiterbildungsprogramme für ausländische Hochschulen und Institutionen in den Bereichen Qualitätsmanagement und Transfer konnten fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Im Jahr 2018 haben wir zwei Module der Weiterbildung Qualitätsmanagement mit der Universidad de Talca aus Chile erfolgreich abgeschlossen, ein Programm mit Hochschulen in Sierra Leone gestartet sowie jeweils ein Modul zum Bereich Transfer mit der Universidad Tecnológica Metropolitana und der Universidad Santiago de Chile in Münster durchgeführt. Zudem nahmen Vertreter der FH Münster auf Einladung des DAAD an Konferenzen (sogenannte Match-Makings) in Kenia und Marokko teil.

Internationalisation@Home: Es werden verstärkt Kurse und Trainings vom International Office über PLUSPUNKT angeboten, um die internationalen und interkulturellen Kompetenzen der Studierenden zu stärken; im vergangenen Jahr ca. 30 Trainings und Workshops, u. a. „Interkulturelles Training Lateinamerika“ oder „Interkulturelles Training China“.



Forschung

↳ Lisa Geringhoff ist Projektleiterin des neu gestarteten Netzwerkprojekts „start.connect“.

➤ Kennzahlen zur Forschung ab S. 66

Forschungsprogramme

Die Vielzahl der 2018 eingeworbenen und durchgeführten Projekte zeigt wieder, wie sehr externe Partner der Expertise unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vertrauen. Anwendungsnahe Forschung an der FH Münster ist hochgeschätzt, äußerst vielfältig und ein Aushängeschild unserer Hochschule. Hier exemplarisch einige im Jahr 2018 neu bewilligte Projekte:

Förderung durch das Land NRW: Im Programm FH Basis fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW Forschungsgeräte für neuberufene Professorinnen und Professoren. Es spricht für die Qualität unserer Neuberufenen, dass unsere vier Anträge alle genehmigt wurden, was nur zwei weiteren Hochschulen in ganz NRW gelungen ist. Prof. Dr. Claus Backhaus kann sich über ein Bewe-

gungsanalysesystem, Prof. Dr. Henriette Strotmann über einen Quadrokopter, Prof. Dr. Julia Kastrup über interaktive Whiteboards und Prof. Dr. Tilman Sanders über einen Netzsimulator freuen. Die Fördersumme beträgt insgesamt rund 230.000 EUR.

Auch im Kontext der EFRE-Förderung waren wir erfolgreich. Das Projekt „start.connect“ des Instituts für Prozessmanagement und digitale Transformation bringt Start-ups und etablierte Unternehmen zusammen, in „MitSicherheit.NRW“ von Prof. Schinzel geht es um Cybersicherheit in Krankenhäusern. Die Fördersumme beider Projekte beträgt rund 580.000 EUR.

Förderung durch den Bund: Auch auf Bundesebene konnte die FH Münster die Förderinstitutionen überzeugen. Bemerkenswert ist dabei die Bandbreite der Themen, zu denen bei uns geforscht wird. So konnte Prof. Dr.-Ing. Christof Wetter im Wettbewerb FH Invest des BMBF ein Projekt zur Optimierung der Biogasprozesskette mit einem Volumen von rund 880.000 EUR einwerben, Prof. Dr. Anke Kohmäscher forscht hingegen zum Thema Stottern in einem 520.000-EUR-Projekt des Gemeinsamen Bundesausschusses, des obersten Gremiums der Selbstverwaltung von Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen in Deutschland.

Weiterhin von großer Bedeutung ist für die FH Münster die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des BMWi. 2018 konnten hier die Professoren Dr. Reinhard Lorenz, Dr. Klaus Dickmann und Dr. Stefan aus der Wiesche Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 525.000 EUR einwerben.

Förderung durch die EU: Das INTERREG-V-A-Programm „Deutschland-Niederland“ hat zum Ziel, Produkt- und Prozessinnovationen in den für die Grenzregion relevanten Sektoren zu steigern sowie die Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen zu reduzieren. Die FH Münster und die TAFH Münster GmbH sind seit Jahren aktive Partner in dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Diese Aktivitäten haben in der aktuellen Programmlaufzeit bisher zu 16 bewilligten Projekten geführt. 2018 kamen drei Projekte im Bereich Medizintechnologie sowie Energie- und Umweltwirtschaft mit einem Projektvolumen von 5,7 Mio. EUR dazu. In allen drei Projekten übernimmt die FH Münster die Konsortialführerschaft. Die Fördersumme für die Hochschule beläuft

sich im benannten INTERREG-Programm auf insgesamt mehr als 7,59 Millionen EUR. Die FH Münster stärkt so weiterhin ihre sehr guten deutsch-niederländischen Netzwerke, vor allem in den Bereichen Energie- und Umweltwirtschaft, Neue Werkstoffe, Medizintechnologie und weiteren gesellschaftlichen Fragestellungen (demografische Entwicklung, Ausbildung).

Neues Forschungsinstitut schlägt Brücken

zwischen Gesundheit und Technik: Gesundheit steht auch als Forschungsthema an der FH Münster schon länger im Fokus. Zum Beispiel ist „Gesundheit leben“ ein strategisches Themenfeld im aktuellen Hochschulentwicklungsplan, und mit „münster.land.leben“ beschäftigt sich das aktuell größte Projekt unserer Hochschule mit dem Thema Gesundheit im ländlichen Raum, gefördert durch die Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“. Das Know-How ist dabei erfreulicherweise auf viele Fachbereiche verteilt. Neben dem Fachbereich Gesundheit spielt das Thema zum Beispiel auch bei der Physikalischen Technik, bei der Elektrotechnik und Informatik, aber auch in den Fachbereichen Sozialwesen und Oecotrophologie • Facility Management eine Rolle. Diese verschiedenen Blickwinkel und Herangehensweisen zusammenzubringen und dabei vor allem die Schnittstellen zwischen den Disziplinen im Blick zu haben, ist das Ziel des 2018 gegründeten Instituts für Interdisziplinarität in Gesundheit – Technik – Arbeitsfähigkeit (IGTA). „Es sind verschiedene Fachbereiche involviert, die oft unterschiedliche Sprachen sprechen. Wir brechen dieses im Gesundheitssektor übliche Nebeneinander auf und machen daraus ein Miteinander“, so Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann vom Fachbereich Gesundheit, Vorstandssprecherin des neuen Instituts.



κ Sie arbeiten in einem Institut zusammen (v.l.): Prof. Dr. Dirk Fischer, Prof. Dr. Marcellus Bonato, Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann, Prof. Dr. Hans-Christoph Mertins, Prof. Dr. David Hochmann, Prof. Dr. Klaus Peikenkamp, Prof. Dr. Claus Backhaus, Prof. Dr. Reinhart Job.

Promotionen

Obwohl sie über kein eigenes Promotionsrecht verfügt, verzeichnet die FH Münster weiterhin eine hohe Anzahl kooperativer Promotionsverfahren. 2018 promovierten insgesamt 123 Doktorandinnen und Doktoranden, die sich über alle Fachbereiche verteilen. Die Promotionsvorhaben werden aktuell mit 40 nationalen sowie internationalen Kooperationspartnern realisiert, im Verlauf des Jahres 2018 wurden 14 Doktorandinnen und Doktoranden erfolgreich promoviert.

Die FH Münster unterstützte in diesem Zeitraum insgesamt 39 hochqualifizierte FH-Absolventinnen und Absolventen bei ihren Promotionsvorhaben im Rahmen von Qualifizierungsstellen und vergab fünf weitere Qualifizierungsstellen in der Ausschreibungsrunde für 2019. Sechs Doktorandinnen konnten sich darüber hinaus über ein Promotionsstipendium der Gleichstellungsbeauftragten freuen.

Seit sieben Jahren veranstalten die FH Münster und die Hochschule Osnabrück ein jährliches Promovierenden-Symposium. Erstmals fand dieses 2018 auf dem Steinfurter Campus statt. Zahlreiche junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nutzten die Chance, sich dem wissenschaftlichen Diskurs zu stellen und ihre Forschungsvorhaben durch professionelles Feedback weiterzuentwickeln.

Patente

Forscherinnen und Forscher der FH Münster haben im Berichtsjahr 14 Erfindungsmeldungen eingereicht, hiervon hat die Hochschule elf in Anspruch genommen. Der Schwerpunkt der Meldungen lag wie in den letzten Jahren im Fachbereich Chemieingenieurwesen. Weitere Erfindungen verzeichneten die Fachbereiche Oecotrophologie • Facility Management, Elektrotechnik und Informatik sowie Physikalische Technik. In zwei Fällen wurden Prioritätspatente beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet. Acht Erfindungsmeldungen übertrug die Hochschule aufgrund vertraglicher Verpflichtungen auf Kooperationspartner, wodurch entsprechende Einnahmen generiert werden konnten.

Existenzgründung

Der FH Münster und der TAFH Münster GmbH ist es ein Anliegen, potenzielle Gründerinnen und Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Studierende sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten durch verschiedene Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- und Coaching-Maßnahmen die Gelegenheit, unternehmerische Kompetenzen aufzubauen und sich so bewusst für eine Anstellung oder eine selbstständige Tätigkeit zu entscheiden. Die Gründungsberaterinnen und -berater der FH Münster betreuen im Berichtsjahr 39 Gründungsideen. Acht dieser Vorhaben wurden bisher als tatsächliche Gründungen durch Alumni, wissenschaftliche Mitarbeiter oder Studierende umgesetzt.

Im Projekt „Gründergeist@Münsterland“, das durch das Land NRW mit EFRE-Mitteln gefördert wird, konnten in allen Münsterlandkreisen und der Stadt Münster sogenannte Gründerschmieden mit insgesamt vier halbjährigen Durchgängen (davon zwei im Jahr 2018) begleitet werden. Außerdem führte das Projektteam den ersten münsterlandweiten Business-

plan-Wettbewerb durch. Insgesamt 60 Beiträge wurden aus der Region eingereicht, erfreulicherweise jeder sechste Plan unter Beteiligung von Studierenden und Alumni der FH Münster.

Ebenfalls unter Einsatz von Landes- und EFRE-Mitteln startete zum November 2017 das Projekt Innovationslabor Münsterland (ILM). Das ILM ist ein virtueller Inkubator für technologie- und wissensbasierte Geschäftsideen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Projektpartner sind die FH Münster, die Technologieförderung Münster GmbH, die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH sowie die Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Im Jahr 2018 bewarben sich zehn Teams um eine Betreuung durch das Innovationslabor, vier wurden aufgenommen. Das Akademieprogramm bot für Studierende, Alumni und wissenschaftliche Mitarbeitende 30 Veranstaltungen zum Thema „Unternehmerisches Denken und Handeln“, an denen insgesamt mehr als 300 Personen teilnahmen.

- Das Gründerteam der FH Münster hilft beim Schritt in die Selbstständigkeit (v.l.): Sandra Fuchs, Jens Wortmann, Sally Friedrich und Daniel Schaschek.





- Stipendiaten und ihre Förderer trafen sich bei der zentralen Stipendienfeier im FHZ.

DeutschlandstipendiumPlus: Finanzielle Entlastung für herausragende Studierende, das ist die Idee des Deutschlandstipendiums. Das Geld, 3.600 EUR jährlich, stammt zur Hälfte aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, die andere Hälfte übernehmen private Spender, Unternehmen, Stiftungen, Vereine und Verbände. Über 800 Studierende unserer Hochschule haben seit der Einführung 2011 bereits ein Deutschlandstipendium erhalten.

Nun gehen wir noch einen Schritt weiter – mit unserem eigens entwickelten Programm DeutschlandstipendiumPlus. 10 bis 15 Unternehmen aus der Region finanzieren gemeinsam einen definierten Pool von hochqualifizierten Studierenden über zwei Jahre. In dieser Zeit gibt es ein Begleitprogramm mit Unternehmensbesuchen, Praktika, Workshops, sozialen Events etc. So lernen die Unternehmen gleich

eine ganze Gruppe topmotivierter und leistungsstarker Studierender intensiv kennen und können ihr Netzwerk durch den Austausch mit den anderen beteiligten Unternehmen erweitern.

Drittmittel

Auch 2018 hat die FH Münster ihren Status als eine der drittmittelstärksten Fachhochschulen Deutschlands durch die zahlreichen Aktivitäten ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beibehalten. Einnahmen in Höhe von 16,8 Millionen EUR (2017: 16,8 Millionen EUR) stehen Ausgaben in Höhe von 16,2 Millionen EUR (2017: 15,5 Millionen EUR) gegenüber.

Ressourcen



«Wissen bei Personalwechseln professionell sichern – Workshop für einen proaktiven Umgang mit Wissen»: Dieses Angebot der Hochschule nahmen Christiane Koch (l.) und Barbara Steinkamp vom Fachbereich Design gern wahr.

Personal

HR-Gütesiegel: Im Rahmen der Initiative „HR Excellence in Research“ freuten wir uns 2018 über eine ganz besondere Anerkennung: Im Februar haben wir für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung unseres Personalmanagements von der Europäischen Kommission als Teil einer Zwischenevaluation die Bestbewertung erhalten. Damit wird von offizieller Seite erneut attestiert, dass unsere Hochschule ein moderner Arbeitgeber mit fairen Rekrutierungsverfahren, ausgezeichneten Arbeitsbedingungen und attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten ist.

Seit dem Sommer gibt es verschiedene Angebote zur professionellen Wissenssicherung bei Personalwechseln. Eine Arbeitshilfe mit zahlreichen Tipps und Methoden stellt die Grund-

lage dar, darüber hinaus besteht unter anderem die Möglichkeit zur Beratung.

Unser Personalentwicklungsprogramm ERFOLGSWEGE wurde im Laufe des Jahres kontinuierlich weiterentwickelt und durch neue Angebote ergänzt. Neu im Programm sind zum Beispiel Fachfortbildungen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus gibt es vier neue Coaching-Angebote, die zielgruppenspezifisch direkt an den jeweiligen Bedarfen ansetzen.

FH-Professur: Das NRW-Programm „Karrierewege FH-Professur“ hat im Jahr 2018 an der FH Münster weiter an Fahrt aufgenommen. In den vergangenen Monaten sind zu den vier bestehenden Nachwuchsprofessuren acht weitere hinzugekommen, sodass insgesamt zwölf Nachwuchsprofessorinnen und -professoren parallel an der FH Münster lehren und Berufserfahrung in einem Unternehmen sammeln. Besonders erfreulich ist die Bandbreite der Lehrgebiete und damit die Vielzahl der Fachbereiche, die sich beteiligt haben. Ein Erfahrungsaustausch, der in diesem Jahr im Mai und im Dezember durch das Dezernat Personal organisiert wurde, begleitet die Nachwuchskräfte im Beruf und in der Lehre.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Auch in diesem Jahr haben unsere Hochschulangehörigen wieder von vielfältigen Aktivitäten un-

seres Betrieblichen Gesundheitsmanagements profitiert. Noch nie sind Beschäftigte und Studierende der FH Münster im Rahmen unseres Wettbewerbs „FHahr Rad!“ so viele Kilometer gefahren wie in diesem Jahr. Unterstützt von der „Naviki-App“ waren es bei mehr als 400 Teilnehmenden 270.000 gefahrene Kilometer – also 100.000 Kilometer mehr als im Vorjahr. Beim Leonardo-Campus-Run gingen wir als Team der FH Münster mit gemeinsamen T-Shirts und doppelt so vielen Teilnehmenden an den Start wie im letzten Jahr. Durch Zwischenevaluationen und einen dritten Pilotbereich haben wir außerdem das auf die Förderung gesunder Arbeitsbedingungen abzielende Projekt „GeKo“ – Gesunde KopF(H)-arbeit an der FH Münster – weiter intensiviert. Großen Anklang fand außerdem der gemeinsam mit dem FH-Familienservice veranstaltete Workshop zum Thema „Pflege von Angehörigen“.



➤ Beim Leonardo-Campus-Run gingen als Team der FH Münster fast doppelt so viele Läuferinnen und Läufer an den Start wie im Jahr davor.

➤ Mehr zum Thema FH-Professur unter www.fh-muenster.de/professur

Finanzen

Im Bereich der finanziellen Entwicklung der Hochschule verlief das Berichtsjahr entsprechend den Planungen. Die Einnahmen überstiegen wieder deutlich die 100-Millionen-Grenze (rd. 113,1 Mio. EUR).

Die Zuschüsse des Landes für den laufenden Betrieb entsprechen weitgehend den Ansätzen aus den Vorjahren. Das bedeutet auch, dass trotz der guten finanziellen Situation durch den Hochschulpakt die seit Längerem bestehenden Fehlbedarfe in der Grundfinanzierung bleiben. Der Anstieg der Einnahmen (65,9 Mio. EUR) in diesem Teilhaushalt im Vergleich zu 2017 (62,0 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf die Etatisierung der sogenannten verstetigten Hochschulpaktmittel zurückzuführen (1,9 Mio. EUR). Bei der „Leistungsorientierten Mittelverteilung des Landes (LOM)“ schnitt die FH Münster mit einem Saldo von +726 T EUR (2017: +902 T EUR) wieder sehr gut ab. Unter den Zuweisungen (insgesamt rd. 28,6 Mio. EUR), die das Land der Hochschule zur Verfügung stellt, spielen die Hochschulpaktmittel zur Schaffung zusätzlicher Studienplätze nach wie vor eine herausragende Rolle (rd. 20,1 Mio. EUR inkl. Masterprogramm und flexiblen Baumitteln).

Die für die Verbesserung der Studienbedingungen vorgesehenen Qualitätsverbesserungsmittelflossen der Hochschule etwas mehr als geplant zu; im Jahr 2018 betrugen sie rd. 6,5 Mio. EUR (Plan 6,33 Mio. EUR).

Die Entwicklung der Drittmiteleinnahmen war 2018 wieder überaus positiv. Die Drittmiteleinnahmen in Höhe von rd. 16,8 Mio. EUR (2017: 16,8 Mio. EUR) übertrafen die Planwerte leicht. Der Plan für 2018 lag bei 16,0.

Infrastruktur

Digitalisierung: Im Rahmen der Digitalisierungs-offensive der FH Münster wurden auch 2018 in den Zentralen Serviceeinrichtungen erhebliche Anstrengungen unternommen und gute Fortschritte erzielt. Einen wesentlichen Baustein für die Digitalisierung bildet das Dokumenten-Management-System (DMS). Hier konnten 2018 wichtige Teilprojekte, wie das Vertragsmanagement oder die Beantragung und Erteilung von Lehraufträgen, so weit beschrieben und im System hinterlegt werden, dass ein pilothaftes Testen möglich ist. Die Übernahme erster Teile des DMS in den Echtbetrieb folgt in Kürze. Damit steht die zukunftsorientierte Basis für die breite Digitalisierung der Geschäftsprozesse zur Verfügung. Im Rahmen der Einführung des Campus-Management-Systems (CaMS) HISinOne wurden 2018 weitere wichtige Module in den Echtbetrieb übernommen. Mit dem Übergang zum Echtbetrieb für das Modul EXA – Prüfungs- und Veranstaltungsmanagement – steht das breite Ausrollen der Software in die Hochschule an.

Mit dem CaMS-Projekt wurde auch das Single-Sign-On (SSO) für die zentralen IT-Systeme wie den zentralen Internetauftritt und das Content Management System (CMS) eingeführt und das myFH-Portal auf der Basis von Usability-Tests weiterentwickelt. Das Portal bildet künftig unseren zentralen Einstieg in viele digitale Prozesse.

➔ [Drittmittel
ab S. 67](#)

Das E-Government-Gesetz NRW schreibt uns vor, ab April 2020 Rechnungen vollelektronisch annehmen zu können. Im Projekt MACH-Update/eRechnung werden diese und weitere Effizienzvorteile in der ganzen Hochschule adressiert. 2018 wurde hierzu bereits das MACH-System auf die neue Version MACH Web 2.0 aktualisiert und der E-Rechnungsprozess im Entwurf erstellt.

Bauliche Entwicklung: Der Hochschulstandort- und Entwicklungsplan (HSEP) der FH Münster wurde fertiggestellt und mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft abgestimmt. Damit verfügt die FH Münster erstmalig über einen abgestimmten HSEP, der nun den Rahmen für laufende und zukünftige Bauplanungen bildet. Im Zuge der Abstimmung mit dem Ministerium konnten sowohl die Planungen für den Hüffer-Campus als auch Eckpfeiler für die weitere Sanierung und Entwicklung des Campus Steinfurt festgelegt werden.

Am Hochschulstandort Münster sind darüber hinaus die Planungen der Hochschulbaukonsolidierungsmaßnahmen (HKoP) für die Sanierung und Erweiterung des Gebäudes Hüfferstiftung sowie für die Sanierung der Gebäude Leonardo-Campus 5 und 7 weitestgehend abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2019 startet die bauliche Umsetzung der Maßnahmen. Die Nutzer am Hüffer-Campus haben bereits ihre Interimsunterkünfte bezogen, am Leonardo-Campus stehen die Planungen der Ersatzunterbringung kurz vor dem Abschluss. Ziel ist es weiterhin, die Maßnahmen in enger Abstimmung mit den betroffenen Nutzern bis Mitte 2020 abzuschließen.

Die Gestaltung des neuen Hüffer-Campus, eine der umfangreichsten Baumaßnahmen seit Bestehen der Hochschule, ist in vollem Gange. Hier entstehen Flächen für die Fachbereiche Sozialwesen und Gesundheit einschließlich einer Bibliothek und eines zusätzlichen Hörsaals. Weiterhin sehen die Planungen eine Tiefgarage, zahlreiche Fahrradstellflächen, eine moderne Mensa sowie Ergänzungsflächen für die Zentralverwaltung vor.



- ↳ Die zunehmende Digitalisierung ist ein wichtiges Thema an unserer Hochschule.



Das FHZ hat nach der Sanierung ein neues Leit-system zur besseren Orientierung bekommen. Das System wird sukzessive auf die übrigen FH-Standorte ausgeweitet.

Am Hochschulstandort Steinfurt wurde die Halle E2 fertiggestellt und von den Nutzern bezogen. Die Kernsanierung des Bauteils A, zur Unterbringung der Fachbereichsdekanate und der Bibliothek einschließlich Selbstlernräumen für die Studierenden, liegt im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen. Vorbereitet werden zurzeit die bereits finanzierte Teilsanierung des Bauteils E3 und der Aufbau eines interdisziplinären Optikzentrums.

Im Rahmen des HSEP gibt es verschiedene Überlegungen zur Sanierung und Weiterentwicklung des Campus. Im Mittelpunkt steht die noch anstehende Sanierung der Bauteile B, C und D. Wünschenswert und wichtig für die Maßnahmen wäre der positive Beschluss zum Bau der Umgehungsstraße K 76n.

Bibliothek: Die Bibliothek musste aufgrund der Baumaßnahmen zwei Bereichsbibliotheken (Steinfurt und Hüfferstiftung) an provisorischen Standorten unterbringen. Etwas prekär ist die räumliche Situation in Steinfurt, da es hier im Interim keine Arbeitsplätze für Studierende gibt. Die Wünsche der Studierenden werden allerdings mit dem Rückzug Ende 2019 in neue attraktive Lernumgebungen umgesetzt.

Als Ergebnis der Benutzerbefragung 2017 hat die Bibliothek ihre Schulungsaktivitäten im Bereich Literaturbewerten, Literaturverwaltung mit Citavi sowie zum Thema Plagiate intensiviert.

➔ Auch zwei Bibliotheken wurden an provisorischen Standorten untergebracht.

ILIAS: Das Video Content Management System Panopto steht hochschulweit zur Verfügung. Durch eine entsprechende Anbindung an das zentrale Lernmanagementsystem können via ILIAS Videos innerhalb von sowie für Lehrveranstaltungen produziert werden. Sie stehen somit direkt als gängiges Lehrmaterial für verschiedene didaktische Szenarien zur Verfügung. Das Kontingent der ausleihbaren Hardware für Videoproduktionen wurde ausgebaut.

IT: Im Jahr 2018 hat die Datenverarbeitungszentrale nach Anforderung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik eine fachhochschulinterne Cloud-Umgebung geschaffen. Diese Umgebung wurde als Self-Service-Portal realisiert und ermöglicht es, Dienste eigenständig zu bestellen und zu nutzen. Das Haupteinsatzgebiet des Self-Service-Portals ist die automatisierte und standardisierte Bereitstellung von einzelnen virtuellen Maschinen bis hin zu komplexen Umgebungen für Entwickler und Anwender.

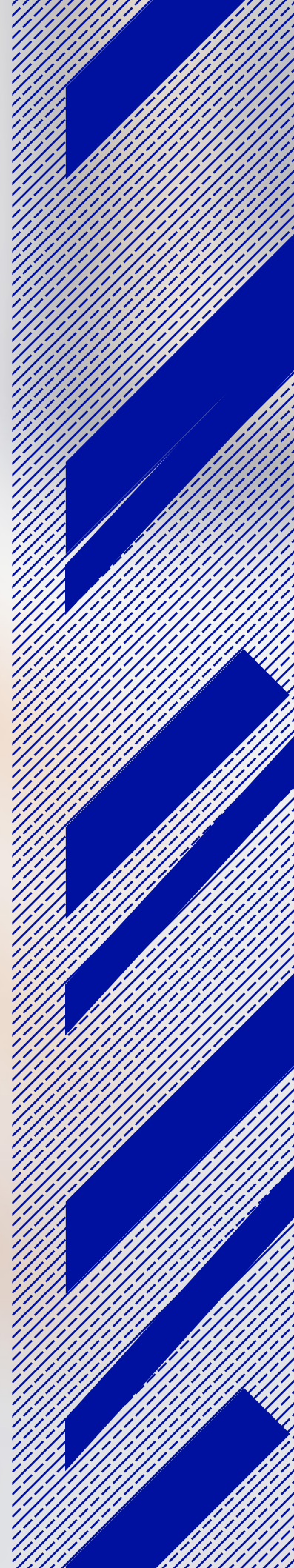
Alle zentral verwalteten Clients sind – als Nachfolge der Software Avira Antivir – inzwischen mit der neuen Antivirensoftware der Firma Sophos ausgestattet. Möglich gemacht hat dies die Beteiligung an einem Rahmenvertragskonsortium.

Im Bereich der Videokonferenzen gab es ebenfalls eine Neuerung: Der Dienst DFNconf bietet den Anwendern des DFN sowie allen weiteren interessierten Wissenschaftseinrichtungen die Möglichkeit, von einem PC, einer Workstation, einem Raumsystem oder einem mobilen Endgerät mit einem oder mehreren Nutzern multimedial zu kommunizieren. Auch Einrichtungen außerhalb des DFN-Netzes sind über den Dienst erreichbar.

Die ständige Weiterentwicklung und der fortgesetzte Ausbau der Medientechnik führen dazu, dass nunmehr über 200 Anlagen in unseren Hörsälen und Seminarräumen nach standardisierten Ausstattungsmerkmalen in Betrieb sind.

➤ Moderne Medientechnik ist fester Bestandteil unserer Hörsäle und Seminarräume.







Schwerpunkt Vielfalt

Schwerpunkt Vielfalt



Unsere Hochschule ist vielfältig, und das zeigen wir – durch zahlreiche Projekte, viele Aktivitäten und eine eigene Diversitätsstrategie. Das Thema Vielfalt haben wir uns 2018 besonders auf die Fahnen geschrieben und es nach 2017 erneut zum Jahresmotto gemacht. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir einige Beispiele, wie wir Vielfalt leben.

➔ www.fh-muenster.de/vielfalt

Fotoausstellung an der FH Münster

Wie vielfältig die Lebensentwürfe und -situationen unserer Studierenden sind, hat eine besondere Fotoausstellung am Ende des Jahres gezeigt. Sechs Lehramts- und Designstudierende haben insgesamt 36 ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen fotodokumentarisch porträtiert – mit einem aussagekräftigen Bild und prägnanten Zitat, das stellvertretend für das jeweilige Vielfaltsmerkmal steht. Entstanden sind die Fotos in einem Seminar von Prof. Hermann Dornhege vom Fachbereich Design und Prof. Dr. Thilo Harth von unserem Wandelwerk – Zentrum für Qualitätsentwicklung.

Workshops zum Thema Diversity

Sich der eigenen Brille bewusst zu werden, mit der man die Welt und seine Mitmenschen wahrnimmt, das war Ziel des Diversity-Workshops, den der Career Service und das International Office zum ersten Mal an unserer Hochschule organisierten. Die Teilnehmenden erarbeiteten gemeinsam mit den Coaches individuelle Strategien, wie sie im Berufsleben und im Alltag gut mit Vielfalt umgehen können. Für Lehrende gab es im Rahmen der Ideenwerkstatt Lehre einen speziellen Workshop zu Lehrmethoden für eine vielfältige Studierendenschaft.



➤ Am 19. November wurde die Ausstellung feierlich eröffnet.



➤ Alina Weigelt ist eine von sechs Studierenden, die für die Ausstellung fotografiert haben.



➤ Zu jedem Bild gehört ein prägnantes Zitat, das stellvertretend für das jeweilige Vielfaltsmerkmal steht.



- ◀ Ideen und Gedanken zum Thema Diversität trugen die Kurs- teilnehmer an einer Graffiti-Wand zusammen.
- ◀ Beim Diversity Audit standen mehrere Workshops auf dem Programm.
- ◀ Die Akteure nutzten die Gelegenheit zum Austausch.

Diversity Audit kurz vor dem Abschluss

Zwei Jahre lang lief das Diversity Audit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e. V.; zum Jahresende 2018 fehlte nur noch die Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsverleihung in Berlin. Wir haben nun unser Ziel erreicht: Eine Diversitätsstrategie zu entwickeln, die darauf ausgerichtet ist, die Bedingungen für unsere heterogene Studierendenschaft zu verbessern. Der Fokus lag dabei auf den unterschiedlichen Vorkenntnissen und Zeitbudgets der Studierenden. Es galt und gilt auch in Zukunft, unsere Diversitätsstrategie bei allen Planungen und Handlungen mitzudenken. Vorrang vor neuen Maßnahmen haben dabei die Evaluation und Optimierung bestehender Maßnahmen in fünf Entwicklungsfeldern: eine diversitätssensible Lehr-/Lernkultur, flexible Studienangebote, bedarfsgerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote, diversitätsbezogene Datenerhebungen

und -auswertungen und transparente Informationen und Kommunikation zur studentischen Vielfalt. Mit Abschluss des Diversity Audits sind die Akteure an der Hochschule für die Vielfalt der Studierenden sensibilisiert, die Diversitätsstrategie ist langfristig in den strategischen Dokumenten der Hochschule verankert und nachhaltig wirkende Projekte laufen, die über den Auditierungszeitraum hinaus den Studienerfolg von Studierenden mit heterogenen Vorkenntnissen und Zeitbudgets fördern.

➔ www.fhms.eu/diversitystrategie

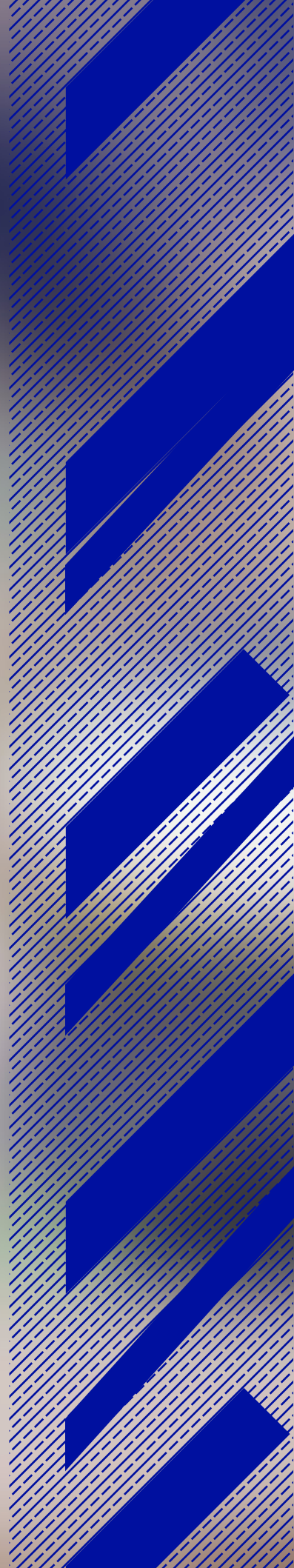


- ☞ Auch die Überarbeitung von Praktika war Inhalt von Wandelfonds-Projekten.

Wandelfonds-Projekte zum Thema Diversität

Insgesamt 22 Projekte zu den Themen Diversität und/oder Digitalisierung wurden in den letzten beiden Jahren über unsere internen Ausschreibungen im Wandelfonds gefördert. Eines davon ist das Projekt „Kompetenz im Praktikum“ von Prof. Dr.-Ing. Joachim Guderian. Dieses lief bis Ende Dezember 2018, und es ging um die kompetenzorientierte Umgestaltung einiger exemplarisch ausgewählter Praktika im Fachbereich Chemieingenieurwesen. Ziel war es, die Diversität der Studierenden besser zu berücksichtigen und das Lernen von- und miteinander zu fördern. Im Projekt erarbeitete das Team eine Kompetenzmatrix. Die moderne didaktische Gestaltung soll nun erprobt und auf andere Praktika übertragen werden.

Ein weiteres Projekt, das noch bis Ende September 2019 läuft, ist jenes von Prof. Dr. Thorsten Kliewe vom Fachbereich Wirtschaft. Er entwickelt eine neue Lehrveranstaltung namens „Social Design Thinking“. Diese trägt durch die Entwicklung sozialer Innovationen zum Bereich Science/Society bei, indem sie einen klaren Fokus auf soziale Aspekte setzt und nicht auf ökonomische. Das „Social Design Thinking“ unterstützt die Entwicklung der Studierenden, da diese sich inhaltlich stark in die Problemlösung einbringen können. Außerdem involviert die Veranstaltung Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen, um eine gewisse studentische Vielfalt zu gewährleisten.





Schlaglichter

Schlaglichter

Umzug

Tschüss, Hüfferstiftung!

➤ Raus aus der Hüfferstiftung mussten wir alle irgendwann. Zuerst ist die Bereichsbibliothek in die zweite Etage des Gebäudes am Johann-Krane-Weg 23 eingezogen, dann packten die Kolleginnen und Kollegen des Dezernats Studium und Akademisches die Kisten, um am Johann-Krane-Weg 25 die Büros zu beziehen. Für die Dezernate Finanzen und Personal ging es in die Scharnhorststraße 46. Am Pottkamp 17 arbeiten nun das Präsidium und Justizariat sowie die Pressestelle und Online-Redaktion auf einem Flur. Der Fachbereich Sozialwesen hat am Friesenring 32 seinen Lehrbetrieb aufgenommen, das Referat Weiterbildung nutzt ebenfalls Räume am Johann-Krane-Weg 25. Für alle Beteiligten war es ein Kraftakt, der mit Unterstützung des Dezernats Gebäudemanagement und der Datenverarbeitungszentrale mit Bravour gestemmt wurde.



Masterprojekt auf internationaler Tagung präsentiert

Störsignale schneller und besser orten

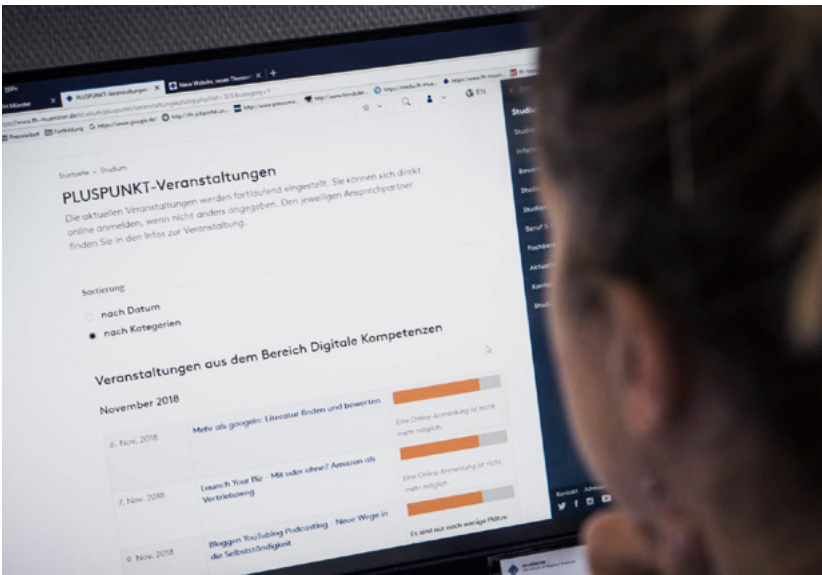
➤ Schon vor dem Masterabschluss ein „Paper“ für eine internationale Konferenz einzureichen und als Referenten eingeladen zu werden – das ist schon etwas ganz Besonderes. Und genau das ist Janos Buttgerit und Erik Volpert gelungen. In einem Masterprojekt forschten die Studenten ein Jahr lang im Labor für Nachrichtentechnik an Multiantennenempfängern. Buttgerit stellte die ersten Ergebnisse der gemeinsamen Forschung zur schnellen Ortung von Signalen mithilfe von Multiantennenempfängern auf der CENICS 2018 vor.



Architekturstudierende entwarfen temporäre Bauten

Himmlische Bauten für den Katholikentag

➤ Den Katholikentag nahm Andreas Schüring vom Fachbereich Architektur zum Anlass für ein Seminarthema mit aktuellem Praxisbezug: Seine Studierenden entwarfen temporäre Bauten für den Katholikentag. Konkret sollten sie den Ausstellungsbereich auf dem Schlossplatz sowie die Bühnenbauten mit Altarbereich und Chor für rund 100.000 Gläubige gestalten. „Auch, wenn die Arbeiten zunächst rein fiktiv bleiben, werden die Entwürfe für zukünftige Katholikentage wichtige Impulse geben“, so Schüring.



Neues Pluspunkt-Themenfeld

Digitale Kompetenzen ausbauen

➤ Das Pluspunkt-Programm unserer Hochschule unterstützt Studierende dabei, Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf zu erwerben. Da digitale Kompetenzen immer wichtiger werden, ist dieses Themenfeld seit dem Wintersemester Teil des Pluspunkt-Portfolios. Angeboten werden Webinare, Recherche-Workshops und Kurse zum Thema Selbstständigkeit über YouTube, Podcasts und Blogging.



Absolventinnen fit für Managementaufgaben

Pilotkurs mit Bravour bestanden

➤ Die Absolventinnen des ersten Zertifikatskurses Betriebswirtin/Betriebswirt im Gesundheitswesen, den die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe gemeinsam mit dem Referat Weiterbildung des Fachbereichs Gesundheit anbietet, feierten ihren Abschluss. Die Medizinischen, Zahnmedizinischen und Tiermedizinischen Fachangestellten erlangten dadurch die berufliche Qualifikation für umfassende Management- und Leitungsfunktionen. In 700 Präsenzstunden, verteilt auf acht Module, dauerte der Kurs zwei Jahre.

Fachbereich Sozialwesen

Stark in der Weiterbildung

➤ Aktuelle und praxisnahe Themen, Zertifikatskurse und Weiterbildungsreihen – das Referat Weiterbildung wartete wie immer mit einem vielseitigen Programm für Fachkräfte der Sozialen Arbeit auf. Innerhalb der neuen Angebote galt der Fokus den Handlungsfeldern Kita und Behindertenhilfe, Premiere war unter anderem der erste Abschluss im Hochschulzertifikatskurs Systemisches (Sozial-)Management.

Neuer internationaler Masterstudiengang gestartet

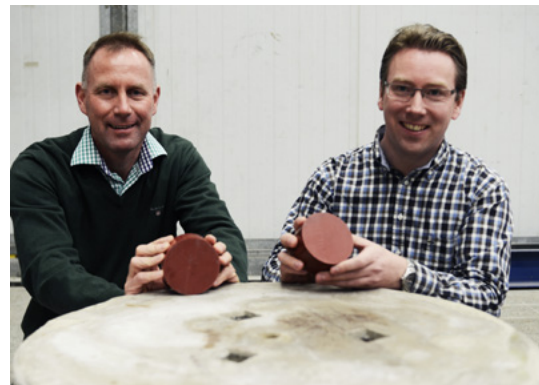
Materials Science and Engineering

➤ Im Wintersemester startete ein neues Masterprogramm in Steinfurt: Materials Science and Engineering. Mit einem Mix aus Physik und Chemie widmet es sich materialwissenschaftlichen Fragen und Aufgaben. Der Studiengang ist komplett auf Englisch studierbar. Seine thematischen Schwerpunkte und Einsatzgebiete sind breit gefächert: Bio-, Halbleiter-, Laser- und Nanotechnologie, Medizintechnik, Optik, Elektrotechnik, Pharmazie, Werkzeugtechnik, Maschinenbau – Schnittstellenwissen ist gefragt.

Bauingenieure entwickeln innovative Stauchdose für Bohrpfähle

Damit Brücken sicher stehen

➤ Wie sich der Gesamtwiderstand von Bohrpfählen im Fels erhöhen lässt, erforschten Prof. Dr. Dietmar Mähner und Ansgar Korte vom Institut für unterirdisches Bauen (IuB). „Wir haben eine Stauchdose in den Pfahl eingebaut“, sagt Mähner. „Sie ermöglicht eine definierte Setzung am Pfahlfuß, selbst im Festgestein. Dadurch wird die Mantelreibung aktiviert, was für besseren Halt sorgt. So müssen die Bohrpfähle nicht mehr so tief in die Erde eingelassen werden und es wird weniger Beton verbraucht – das spart Geld.“





Musterbeispiel für Klimaschutz

EnerPrax: „Wir sind dabei“

➤ Im Forschungsprojekt EnerPrax dreht sich alles um Energiespeicher und lückenlose Stromversorgung. Ein Musterbeispiel für den Klimaschutz – und deshalb gab es von der KlimaExpo.NRW eine „Wir sind dabei“-Urkunde für das qualifizierte Projekt. „Die Energiespeicherung ist ein ganz wesentlicher Baustein in der Energiewende. Ohne die wird es nicht gehen“, lobte Geschäftsführer Dr. Heinrich Dornbusch. Das Ziel des Projekts von Prof. Dr.-Ing. Christof Wetter und Team: Energie aus Wind-, Solar- oder Biogasanlagen mithilfe von Lithium-Ionen-Batterien oder biogener Methanisierung speichern und den Tagesbedarf einer ganzen Stadt lückenlos decken.



Neues Institut

IGTA hat mehrere Disziplinen im Blick

➤ In unserem neu gegründeten Institut für Interdisziplinarität in Gesundheit – Technik – Arbeitsfähigkeit (IGTA) arbeiten Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche Gesundheit, Elektrotechnik und Informatik sowie Physikalische Technik zu den Facetten des Themas Gesundheit zusammen. Assoziiert sind zudem die Fachbereiche Sozialwesen und Oecotrophologie • Facility Management. Das IGTA konzentriert sich besonders auf das Zusammenspiel von Technik und Gesundheit mit Blick auf die Arbeitsfähigkeit. „Dabei geht es uns nicht nur um den Arbeitsmarkt, sondern um Arbeit allgemein – also auch im eigenen Haushalt, bei der privaten Pflege von Angehörigen oder bei ehrenamtlichen Tätigkeiten“, so Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann vom Fachbereich Gesundheit.

[münster.land.leben](#)

Gesundheit, Versorgung und Teilhabe

➤ 2017 konnte sich unsere Hochschule in der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ mit dem Konzept „münster.land.leben“ gegen eine starke bundesweite Konkurrenz durchsetzen. Inzwischen füllen wir das Vorhaben mit Leben: Zahlreiche Projekte sind gestartet, darunter eines zum Thema Sturzmanagement, das Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann vom Fachbereich Gesundheit leitet, oder der Mobile Innovations-trailer, an dem mehr als 20 Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren verschiedenster Fachbereiche arbeiten. Eine Ausstellungsfläche auf einem Satelanhängen der Schmitz Cargobull AG wird zur mobilen Begegnungs- und Kommunikationsplattform, „um Bürgerinnen und Bürger im Münsterland zum Thema Gesundheit zu informieren und dazu zu motivieren, Gesundheitsförderung im Alltag umzusetzen“, sagt Karin Fraune vom Fachbereich Design, eine der beiden Koordinatorinnen des Teilvorhabens.



[Neues Bewertungstool](#)

Gesundheitsrisiko von Trinkwasserinstallationen

➤ Wenn sich Legionellen ausbreiten, ist die Wasserleitung nicht in Ordnung. Dann steht eine Gefährdungsanalyse von Trinkwasserinstallationen an, die das gesundheitliche Risiko abschätzt und dem Betreiber konkrete Maßnahmen an die Hand gibt, um die Mängel in sinnvoller Reihenfolge zu beseitigen. Ingenieure und Techniker arbeiten dabei mit Immunologen und Hygienikern zusammen. Da jeder Fachmann die Risiken aus seinem Blickwinkel unterschiedlich beurteilt, hat der Masterabsolvent Boris Sarkoski vom Fachbereich Energie • Gebäude • Umwelt eine Methode entwickelt, die das Gesundheitsrisiko von Trinkwasserinstallationen transparent bewertet und somit die Kommunikation strukturierter und effektiver gestaltet.





Zwei Studierende legten Gutachter-Prüfung ab

Nachhaltiges Bauen zertifizieren

➤ Die Prüfung zum Auditor für Nachhaltiges Bauen haben Cassandra Kemper und Manuel Wagner bestanden. Das Wissen dazu erlangten die beiden Masterstudierenden im Modul Nachhaltiges Bauen. Darin ging es um die großen Themen Baustoffe, Umwelt, Energie sowie um Aspekte wie nachwachsende oder recycelbare Rohstoffe – und vor allem um den Lebenszyklus eines Gebäudes. „Denn nachhaltig ist ein Gebäude nur dann, wenn es sich lange nutzen lässt“, erklärt Hochschullehrerin Prof. Dr. Stefanie Friedrichsen.



Elektrotechnikstudierende bauen kommunikative Spiegel

Guten Morgen, digitale Welt

➤ Sie können mehr als Spiegelbilder werfen: Die vier „Smart Mirrors“, die im Praktikum Embedded Systems bei Prof. Dr. Peter Glösekötter entstanden sind. Sie erkennen das Gegenüber, begrüßen ihn oder sie und laden den individuellen Vorlieben nach ein Profil auf die Spiegelfläche, zum Beispiel mit der Verkehrslage auf dem Weg zur Arbeit, dem aktuellen Wetter, den Lieblingsliedern bei Spotify. Das Ganze lässt sich mit Handgesten oder der eigenen Stimme steuern.



Gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Forscher entwickeln intelligente Verpackungen

➤ Mit 1,8 Millionen EUR fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ein Forschungsprojekt, an dem auch Wissenschaftler der FH Münster beteiligt sind. Partner aus Hochschulen und Unternehmen entwickeln intelligente Verpackungen für gekühlte Lebensmittel. In dem Teilprojekt, das Prof. Dr. Guido Ritter vom Institut für Nachhaltige Ernährung (iSuN) leitet, untersuchen der Ernährungswissenschaftler und die Konsumentenforscherin Katharina Kuch vom Fachbereich Oecotrophologie • Facility Management die Nutzerakzeptanz gegenüber der neuen Technologie.

Ausstellung der FH Münster in Kooperation mit der Stadt

Zufluchtsorte im neuen Land

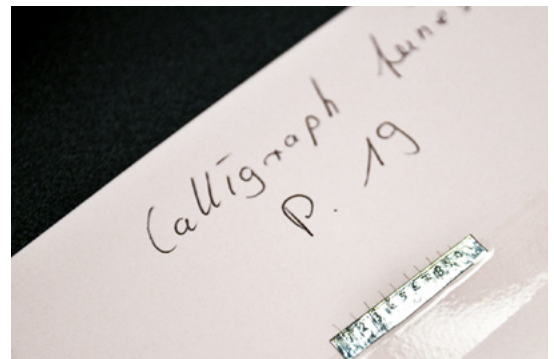
➤ Menschen in Not lassen Hab und Gut zurück, um fernab der Heimat Zuflucht zu finden. Welche Lösungen die Architektur bieten kann, um den Flüchtlingen würdigen Wohn- und Lebensraum zu geben, der den Bedürfnissen nach Schutz und Sicherheit gerecht wird, aber auch die Integration in die neue Umgebung und Kultur erleichtert, stand im Mittelpunkt der Ausstellung „Zufluchtsorte“. Gezeigt wurden Arbeiten von Studierenden des Fachbereichs Architektur, die in den letzten Jahren entstanden sind.



Transfererfolg

Seifriz-Preise für FH Münster

➤ Gleich zwei Professoren vom Fachbereich Maschinenbau haben 2018 einen Seifriz-Preis gewonnen. Ein besonderer Erfolg – insgesamt werden bundesweit nur drei Preise vergeben. Sie würdigen innovative Leistungen und Produkte, die Handwerksbetriebe und Hochschulen gemeinsam zur Marktreife gebracht haben. Prof. Dr. Klaus Baalman konstruierte mit dem Unternehmen Haking Metallbau aus Ladbergen eine neuartige Markise für Rundbogenfenster. Prof. Dr. Jürgen Peterseim untersuchte für Frisör Frank Brommann Haare, die mit dessen besonderer Technik, dem „Calligraphy Cut“, geschnitten wurden.



Über 400 Studierende und Beschäftigte radelten mit

Fahrradwettbewerb für guten Zweck

➤ „Mehr als 400 Teilnehmer, die fast 270.000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt haben, das ist eine super Leistung“, sagte FH-Kanzler Jens Andreas Meinen, als er sich bei den Teilnehmern und Organisatoren der Aktion „FHahr Rad! 2018“ bedankte. Der Fahrradwettbewerb für Studierende und Beschäftigte hatte bereits zum dritten Mal stattgefunden. Gekoppelt daran hatte die Hochschule zu einer Spendenaktion zugunsten der Organisation World Bicycle Relief aufgerufen. Dabei kamen mehr als 1.400 EUR zusammen.



Studentinnen organisieren Festival

➤ Ihr Ziel waren 6.000 Besucher. Dieses Ziel haben sie erreicht. Die Studentinnen Rosa Diekmann, Anna Messerschmidt, Janina Hielscher und Linda Reichelt vom Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management haben das Food-Film-Festival auf dem Hafenzentrum in Münster veranstaltet. Alle vier engagieren sich ehrenamtlich bei Slow Food Youth Münster. Bei dem dreitägigen Event standen die Ernährung als Kraftquelle und der verantwortungsvolle Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt im Mittelpunkt.



Treffen der Gleichstellungsbeauftragten an FH Münster

Strategien gegen Antifeminismus

➤ Zunehmend lassen sich antifeministische Tendenzen beobachten: Konservative und rechtspopulistische Kräfte stellen die Errungenschaften der Geschlechterpolitik in Frage und fordern die Abschaffung von Geschlechterforschung. Unter dem Motto „Rückenwind! Strategien gegen Antifeminismus“ hat sich die Tagung der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Thema befasst. Einladende Hochschule war die FH Münster.



Forschung zu Zersetzungsverfahren

Weniger Plastikmüll in den Meeren

➤ 335 Millionen Tonnen Kunststoff wurden 2016 laut Plastics Europe auf der Erde produziert. Rund 40 Prozent davon sind Verpackungsmaterialien. „Solche Kunststoffe sind prädestiniert dafür, sie in der Umwelt zu vergessen oder auf den Weltmeeren durch die Schifffahrt auszubringen“, sagt Max-Fabian Volhard. Der Doktorand am Fachbereich Chemieingenieurwesen möchte Kunststoffe so verändern, dass sie für ihren Einsatz stabil sind, sich aber im Meer von alleine zersetzen.



Verbundprojekt für die Automobilindustrie

Oberflächen besser per Laser bearbeiten

➤ Das Verbundprojekt „eVerest“ entwickelt ein Laserverfahren, um Oberflächen für die Automobilindustrie effizienter bearbeiten zu können. „Je nachdem, wie Oberflächen beschaffen sind, haben wir von einem Gegenstand einen wertigen oder nicht so wertigen Eindruck“, sagt Prof. Dr. Ulrich Wittrock. Verschiedene Strukturen kommen per Spritzgussform auf die Oberfläche – das Material wird in die strukturierte Form gepresst, und beim Lösen bleibt das Muster auf der Oberfläche zurück. Die Herstellung der Formen ist aber sehr aufwendig und teuer. Deshalb muss eine neuartige Maschinenteknik her, um die Spritzgussformen präzise mit einem Laser zu bearbeiten. Dazu soll das Photonik-Labor team Spiegel entwickeln, um den Laser auch im Mikrometerbereich schnell steuern zu können.



Interdisziplinäres Projekt für neue Palliativstation

Gebündeltes Know-how

➤ Studierende der Fachbereiche Wirtschaft, Architektur und Gesundheit arbeiten gemeinsam an einem Konzept für den Neubau einer Palliativstation des Herz-Jesu-Krankenhauses in Hilstrup. Das Team um BWL-Professor Dr. Olaf Arlinghaus hat bereits Finanzierungskonzepte präsentiert, mit deren Hilfe das Interesse und der Wille zum Spenden geweckt werden sollen – gelingen soll dies durch gezielte Medienkampagnen. Nun sind die Fachbereiche Architektur und Gesundheit am Zuge.





Steinfurter Campus-Dialoge

Interessierte Bürger im Hörsaal

➤ Wissenschaftliches Hintergrundwissen zu Alltagsthemen – dieses Angebot war wieder für ein breites Publikum attraktiv. Prof. Dr. Thomas Schupp informierte im April rund um das brisante Thema Nitrat im Trinkwasser. Im November erklärte er gemeinsam mit Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter, was Gerüche bedeuten und wie sie das Leben beeinflussen. IT-Sicherheit stand im Juli im Mittelpunkt: Prof. Dr. Sebastian Schinzel gab einen anschaulichen Einblick in die Welt der Hacker.

Entwicklung eines Photoreaktors

Arzneifreies Wasser

➤ Antibiotika, Hormone oder Röntgenkontrastmittel – biologisch nicht abbaubare Substanzen aus der Pharmaindustrie haben unsere Gewässer längst erreicht. Diese Pharmazeutika sind nicht nur gefährlich für Gewässer und die darin lebenden Organismen – auch die Trinkwasseraufbereitung wird aufwendiger. Am Fachbereich Chemieingenieurwesen forscht Prof. Dr. Volkmar Jordan mit einem Team an einem Reaktor, in dem spezielle UV-Lampen mit einer katalytisch aktiven Oberfläche diese Schadstoffe abbauen können.



Stipendientag stößt auf großes Interesse

Auf der Suche nach dem passenden Programm

➤ Sich einfach bewerben – diesen Tipp erhielten die Studierenden beim vierten Stipendientag immer wieder. Das Interesse war groß: Das Podiumsgespräch und der Workshop waren sehr gut besucht, beim Vortrag jeder Platz besetzt. Reger Betrieb herrschte auch an den Infoständen der Stipendienggeber. Über den Infotag hinaus bot die Zentrale Studienberatung regelmäßig Workshops zum Thema Stipendiensuche und Bewerbung an.



7. Promovierenden-Symposium

Komplizierte Themen verständlich vermitteln

➤ Wer promoviert, setzt sich mehrere Jahre mit einer Forschungsfrage auseinander. Um da am Ball zu bleiben, ist eins unerlässlich: Begeisterung für das Thema. Aber wie einfach man die bei einem fachfremden Publikum? Wie vermittelt man ein kompliziertes Thema verständlich und packend? Das übten 13 Promovierende der FH Münster und der Hochschule Osnabrück beim 7. Promovierenden-Symposium in Steinfurt. Passend dazu gab es einen Gastvortrag zum Thema „Der Vortrag als Dialog: Komplexe Inhalte nachhaltig vermitteln“.



Neues Konstruktionsprogramm

Baukastensystem für Aufzüge

➤ Wie viele verschiedene Aufzüge es gibt, hat Heiko Rademaker erfahren, als er seine Praxisphase bei Tepper in Münster am Hafen startete. „Es gibt sogar welche für Autos, die sind größer als mein WG-Zimmer“, sagt der Maschinenbauabsolvent schmunzelnd, der mittlerweile in dem Betrieb arbeitet. Der 25-jährige hatte ein spezielles Programm für Personenaufzüge geschrieben – eine Art Baukastensystem, das unterschiedliche Werteeingaben in Abhängigkeit voneinander verarbeitet.



Budenzauber

Schon zum siebten Mal, aber mit neuem Slogan

➤ Bereits zum siebten Mal hat Prof. Steffen Schulz, Hochschullehrer für Produktdesign am Fachbereich Design, sein Seminar „Advent reduziert“ angeboten. Neu war der Slogan: Den hatten die 29 Studierenden in „Einfach Freude teilen“ umgemünzt und Produkte entworfen, die nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern übers ganze Jahr genutzt werden können. Die Produkte aus dem Budenzauber-Projekt, allesamt von den Studierenden in den fachbereichseigenen Werkstätten produziert, waren heiß begehrt: Die gesamte Kollektion verkauften die angehenden Designer im Möbelgeschäft „Ventana“ in der Stubengasse.





Ministerinbesuch

ZIM-Projekt erfolgreich abgeschlossen

➤ Gemische aus Staub und Luft können explodieren, wenn es beim Befüllen oder Entleeren von Schüttgütern in Folienverpackungen zu elektrostatischen Aufladungen kommt. Um dieser Gefahr zu entgehen, muss eine Aluminiumschicht in der Folie partiell freigelegt werden. Daran hat Jürgen Gröninger vom Fachbereich Physikalische Technik für das Verpackungsunternehmen EMPAC aus Emsdetten geforscht und ein neues Laserverfahren entwickelt, das die Bearbeitung der Folie vereinfacht. Bei der Präsentation der Ergebnisse auf dem Steinfurter Campus gab es einen besonderen Gast: die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek.



Fit werden fürs Coachen und Beraten

Studierende trainieren mit Schauspielern

Auf Mediatoren ruhen große Hoffnungen, wenn es gilt, Konflikte zu lösen. Im Masterstudiengang Beratung, Mediation, Coaching trainierten Studierende in Workshops, um sich fit für die berufliche Praxis zu machen. Die simulierten Situationen, bei denen Schauspieler die Konfliktpartner mimten, wurden in der Digitalen Lehrambulanz am Fachbereich Sozialwesen, einem „Wandel bewegt 2.0“-Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Waschull und M.A. Laura Best, professionell aufgezeichnet. Die Lehrvideos können auch fachbereichsübergreifend eingesetzt werden.

Campus-Fest in Steinfurt

Volles Programm und Sonne satt

➤ Im Juni verwandelte sich der Steinfurter Campus wieder in eine Feiermeile. Neu im Programm: die Campus-Rallye, bei der elf Teams mit viel Engagement und Ehrgeiz im Eiltempo verschiedene Aufgaben lösten. Auf der Open-Air-Bühne machten die rockigen Töne der FH-Hausband „The RockIngs“ den Anfang, sommerlichen R'n'B-Sound hatte die Band „IZE“ aus Mannheim im Gepäck. Voll und wild wurde es später am Abend beim Auftritt der Punkrocker von „Montreal“ aus Hamburg.



Gesellschaft und Digitales

Zum vierten Mal: GUD-Vortragsreihe

Themen rund um die digitale Gesellschaft hinterfragten interne und externe Referenten in der interdisziplinären Vortragsreihe GUDialog, zu der das Institut für Gesellschaft und Digitales mit Prof. Glückselig vom Fachbereich Design an den Leonardo-Campus eingeladen hatte. Dabei ging es um die neuen Möglichkeiten von Augmented Reality, die Auswirkungen von Nachbarschaftsapps, digital organisierte Gemeinschaftsaktivitäten und den Transfer von Expertenwissen über Mikroplastik.



Zum zweiten Mal Schülercampus in Steinfurt

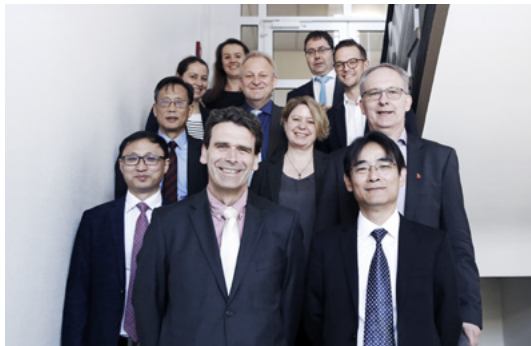
Mission Ingenieurstudium

➤ Kurz vor den Sommerferien ging zum zweiten Mal der Schülercampus Steinfurt an den Start. In diesem Jahr boten alle fünf Fachbereiche und das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) Workshops an. Drei Tage lang hatten die knapp 250 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Veranstaltungen ihre Favoriten auszuwählen und so die Ingenieurstudiengänge unserer Hochschule praxisnah kennenzulernen.



Erfolgsfaktor China-Kompetenz

➤ „Die internationale Bedeutung Chinas nimmt wirtschaftlich stetig zu, darauf möchten wir unsere Studierenden vorbereiten“, sagte Prof. Dr. Frank Dellmann, Vizepräsident für Bildung und Internationales, anlässlich des Besuchs einer Delegation der chinesischen Xihua University aus Chengdu. Der Fachbereich Wirtschaft pflegt mit der Hochschule bereits eine Kooperation im Rahmen des Doppelabschlussprogramms European Business Programme (EBP). Strategische Allianzen zwischen weiteren Fachbereichen und chinesischen Partnerhochschulen sind bereits geplant.



smart.lab am ITB eröffnet

Drei Etagen für den digitalen Fortschritt

➤ Den Herausforderungen des digitalen Arbeitsmarktes mit Kreativität und Flexibilität begegnen – dazu regt der neue Laborkomplex smart.lab am Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) des Münster Centrum für Interdisziplinarität (MCI) an. VR-Brillen, beschreibbare und magnetische Wände, höhenverstellbare Tische und eine 360°-Kamera sollen auf insgesamt drei Ebenen zum ideenreichen und agilen Arbeiten anregen. Das smart.lab ist nicht nur für die Lehre und Forschung gedacht: Es steht auch Unternehmen offen, die von den Räumlichkeiten profitieren wollen.



Report

- 52 Leitbild, Handlungsmaximen und strategische Ziele**
- 54 Organisation unserer Hochschule**
- 56 Bildung**
 - 57 Studierenden- und Absolventenzahlen
 - 62 Stiftungen und Stipendien
 - 64 Internationales
- 66 Forschung**
 - 67 Drittmittel
 - 68 Drittmitteladäquate Forschungsleistungen
 - 69 Kooperative Promotionen
 - 72 Tagungen, Kongresse und öffentliche Vortragsreihen
- 74 Ressourcen**
 - 75 Personal
 - Personalzahlen
 - Drittmittelbeschäftigte
 - 76 Finanzen und Infrastruktur
 - Einnahmen nach Finanzierungsquellen
 - Ausgaben nach Finanzierungsquellen und Kostenarten
 - Investitionen
 - Baumaßnahmen
- 79 Personalia und Ehrungen**
 - 80 Personalia
 - Berufungen
 - Verabschiedungen
 - Ehrentafel
 - 84 Ehrungen
 - Ehrungen der Hochschule
 - Ehrungen für die Hochschule

Leitbild, Handlungsmaximen und strategische Ziele

Gemeinsam mit Hochschulrat, Senat und Fachbereichskonferenz wurde unser Wertekanon für den HEP 2016–2020 überprüft und moderat angepasst. Entstanden sind ein leicht überarbeitetes Leitbild, aktualisierte Handlungsmaximen und neue strategische Ziele.

Leitbild

Die FH Münster stellt sich mit ihrem Bildungsangebot und ihrer Forschungsarbeit in den Dienst der Menschen unserer Gesellschaft.

Leistungsstark

In Lehre, Forschung und Wissenstransfer verbinden wir Sachverstand mit methodischer und sozialer Kompetenz. Unterstützt durch ein Netz von strategischen Partnerschaften bauen wir unsere Spitzenposition unter den deutschen Hochschulen aus.

Neugierig und initiativ

Wir haben ein vorausschauendes Verständnis für die sich wandelnden Berufs- und Lebenswelten. Dies gilt auch für die Hochschullandschaft, die wir durch innovative Ideen aktiv mitgestalten. Offenheit für die Vorschläge und Impulse anderer sehen wir dabei als grundlegende Prämisse unseres Handelns an.

Nachhaltig

Heute schon an morgen zu denken, ist für uns gelebte Realität. Denn bei all unseren Entscheidungen berücksichtigen wir stets die langfristigen Wirkungen und sind uns der Verantwortung für künftige Generationen bewusst.

↳ Das Leitbild drückt das Selbstverständnis der FH Münster aus. Seine Umsetzung erfolgt auf allen Ebenen und in allen Handlungsfeldern. Ein kommunikativer und kooperativer Führungsstil ist dabei Ausdruck unseres demokratischen Selbstverständnisses und unserer Hochschulkultur.

➔ Den HEP 2016–2020 finden Sie unter www.fhms.eu/hep-2016. Dort stellen wir Ihnen ab Seite 28 auch die Entwicklungsfelder (s. Abb. rechts) vor.

Handlungsmaximen

Auf dieser Grundlage verfolgt die FH Münster im Bewusstsein ihrer gesellschaftlichen Verantwortung fünf Maximen.

Anwendungsnahe

Wissenschaftsbasierte Lehre und Forschung sind anwendungsnahe, wenn sie in enger Verbindung zur Praxis stehen. Unsere akademischen Angebote der grundständigen Lehre und Weiterbildung dienen der persönlichen Weiterentwicklung und orientieren sich an den beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen. Die Forschung stellt sich praxisrelevanten Fragen, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und Lösungen für die Gesellschaft verfügbar zu machen. Durch intensive und professionelle Austauschprozesse greifen wir den Wissensbedarf und die Erwartungen unserer Partner auf und unterstützen deren Entwicklung.

Interdisziplinarität

Die Aufgaben der modernen Gesellschaft sind komplex und lassen sich nur selten einzelnen akademischen Disziplinen zuordnen. Voraussetzung für umfassende Lösungen ist es, die vielfältigen Ansätze der Fachgebiete zusammenzuführen. Daher ist interdisziplinäres Zusammenwirken in Lehre und Forschung für uns selbstverständlich.

Internationalität und Interkulturalität

Die global vernetzte Gesellschaft erfordert einen Dialog zwischen den Kulturen, Aufgeschlossenheit für das Fremde und einen respektvollen Umgang miteinander. Wir überwinden in unserer täglichen Arbeit Sprach- und Ländergrenzen und bewegen uns überdies in einem weltumspannenden Netzwerk von Kooperationen. Die dafür erforderlichen internationalen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern, ist uns ebenso ein Anliegen wie eine gelebte Willkommenskultur.

Chancengleichheit

Die Hochschule erfährt die Verschiedenheit der Menschen als Bereicherung. Deshalb engagieren wir uns nachdrücklich dafür, eine umfassende Teilhabe an unseren Angeboten zu ermöglichen – unabhängig von Geschlecht, nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Serviceverpflichtung

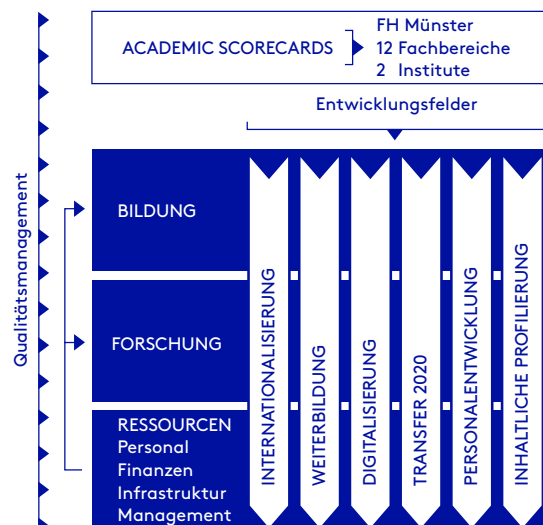
Handeln und Entscheidungen von Hochschulen müssen sich an den legitimen Interessen und Bedürfnissen der aktuellen und zukünftigen Studierenden, Beschäftigten und Partner ausrichten. Aus diesem Grund ist ein ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätskultur.

Strategische Ziele

Um das Leitbild und die Handlungsmaximen für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 zu konkretisieren, sind im Hochschulentwicklungsplan für alle Handlungsfelder und Hochschulebenen klare und abgestimmte strategische und konkrete Ziele formuliert, die die Bedürfnisse aller Interessengruppen der Hochschule berücksichtigen.

In intensiven Beratungen hat sich die Hochschule für die drei Perspektiven Bildung, Forschung und Ressourcen entschieden; letztere ist untergliedert in die Punkte Personal, Infrastruktur, Finanzen und Management. Die Perspektiven strukturieren nicht nur die Ziele, sondern etwa auch den vorliegenden Bericht und verleihen der Hochschule Identität.

Darüber hinaus wurden sechs Entwicklungsfelder definiert, die unseren Hochschulentwicklungsplan wie ein roter Faden durchziehen. Diese sind Internationalisierung, Weiterbildung, Digitalisierung, Transfer 2020, Personalentwicklung und Inhaltliche Profilierung. Letztere setzt sich aus den Themenfeldern „Materialien verstehen – Ressourcen schonen“ und „Gesundheit leben“ zusammen.



Organisation unserer Hochschule

Mitglieder des Hochschulrats

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. Gisela Engeln-Müllges	Vorsitzende
Ass. jur. Ruprecht Polenz	Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. rer. nat. Barbara Hahn	
Ass. jur. Thomas Hartmann	
Magdalena Münstermann	
Dipl.-Betriebsw. Hermann Nientiedt	
Prof. Dr. rer. nat. Hans Effinger	
Prof. Dr. rer. pol. Jan Jarre	bis Februar 2018
Prof. Dr. rer. pol. Petra Teitscheid	ab März 2018

Mitglieder des Präsidiums

Prof. Dr. rer. pol. Ute von Lojewski	Präsidentin
Jens Andreas Meinen	Kanzler
Prof. Dr. rer. pol. Frank Dellmann	Vizepräsident für Bildung und Internationales
Prof. Dr. rer. nat. Gernot Bauer	Vizepräsident für Forschung und Hochschulplanung
Carsten Schröder	Vizepräsident für Transfer, Kooperation und Innovation

HOCHSCHULRAT

Präsidium

PRÄSIDENTIN	VIZEPRÄSIDENT für Bildung und Internationales	VIZEPRÄSIDENT für Transfer, Kooperation und Innovation	VIZEPRÄSIDENT für Forschung und Hochschulplanung	KANZLER
Pressestelle	Präsidialbüro		Referenten des Präsidiums	

Zentrale Serviceeinrichtungen

Studium und Akademisches
Gebäudemanagement
Finanzen
Personal
Hochschulkommunikation
International Office
Justizariat
Bibliothek
Datenverarbeitungszentrale
Wandelwerk Zentrum für Qualitätsentwicklung

Zentrale Interessenvertretungen

Personalrat
Wissenschaftlicher Personalrat
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
Schwerbehindertenvertretung

FACHBEREICHS-
KONFERENZ

SENAT

Fachbereiche

MSA Architektur	Gesundheit
BAU Bauingenieurwesen	MB Maschinenbau
CIW Chemie- ingenieurwesen	OEF Oecotrophologie · Facility Management
MSD Design	PT Physikalische Technik
ETI Elektrotechnik und Informatik	SW Sozialwesen
EGU Energie- Gebäude · Umwelt	MSB Wirtschaft

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung

MCI Münster Centrum für Interdisziplinarität	
ITB Institut für Technische Betriebswirtschaft	IBL Institut für Berufliche Lehrerbildung
Transferagentur TAFH Münster GmbH	

Studierendenschaft

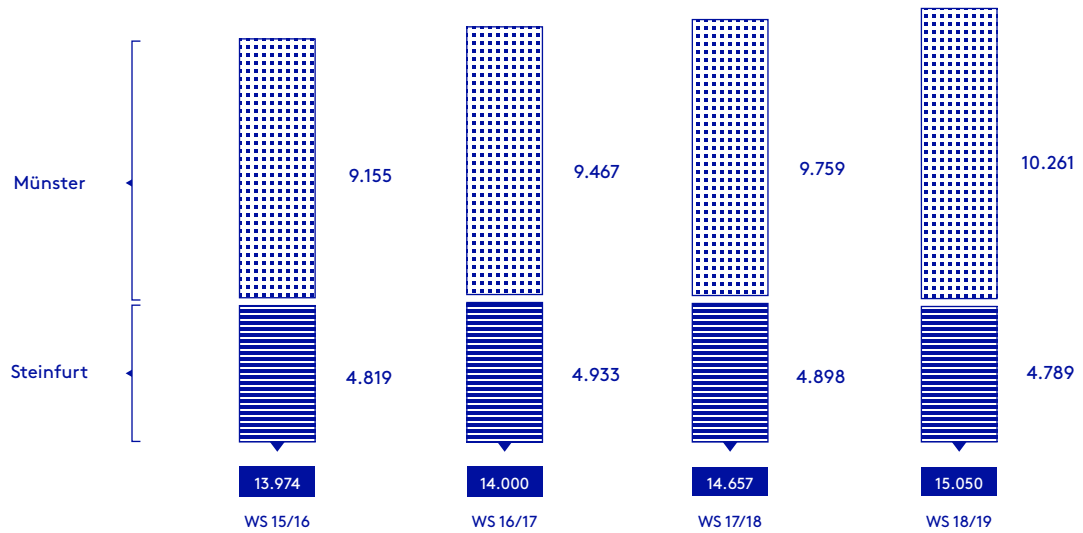
Studierendenparlament, Allgemeiner Studierendenausschuss, Fachschaften, Fachschaftsräte

Bildung

- 57 Studierenden- und
Absolventenzahlen
- 62 Stiftungen
und Stipendien
- 64 Internationales

Studierenden- und Absolventenzahlen

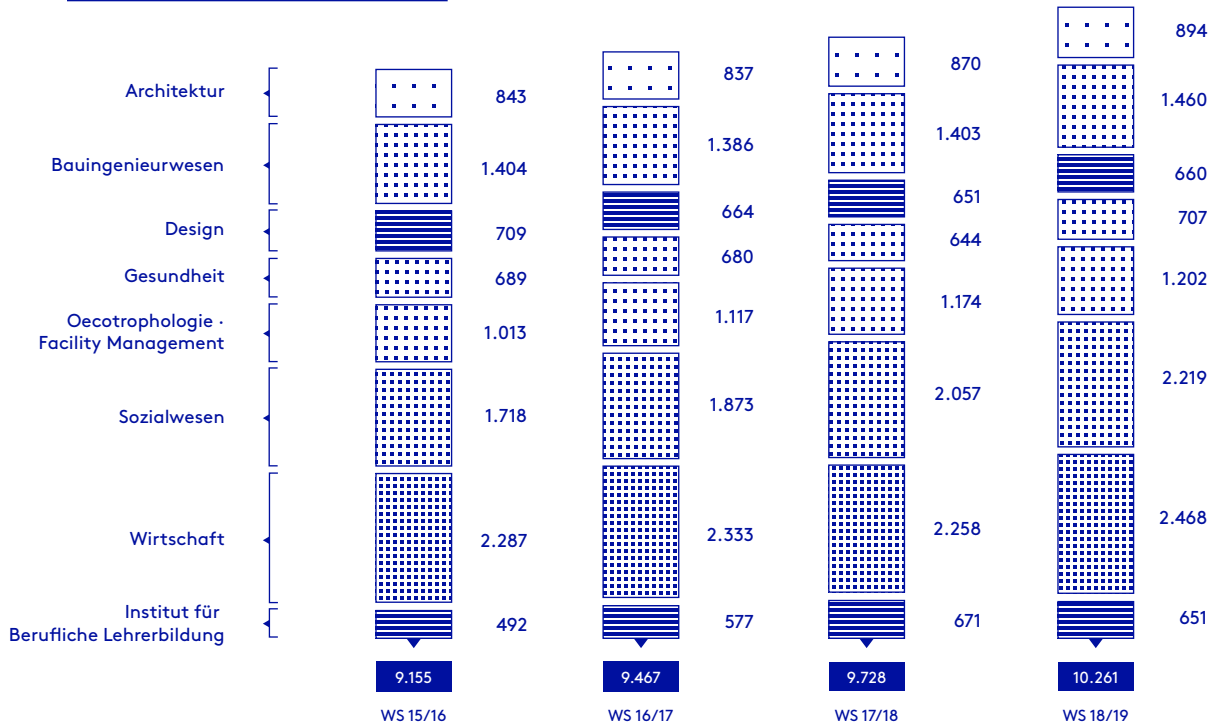
Entwicklung Studierendenzahlen nach Standorten



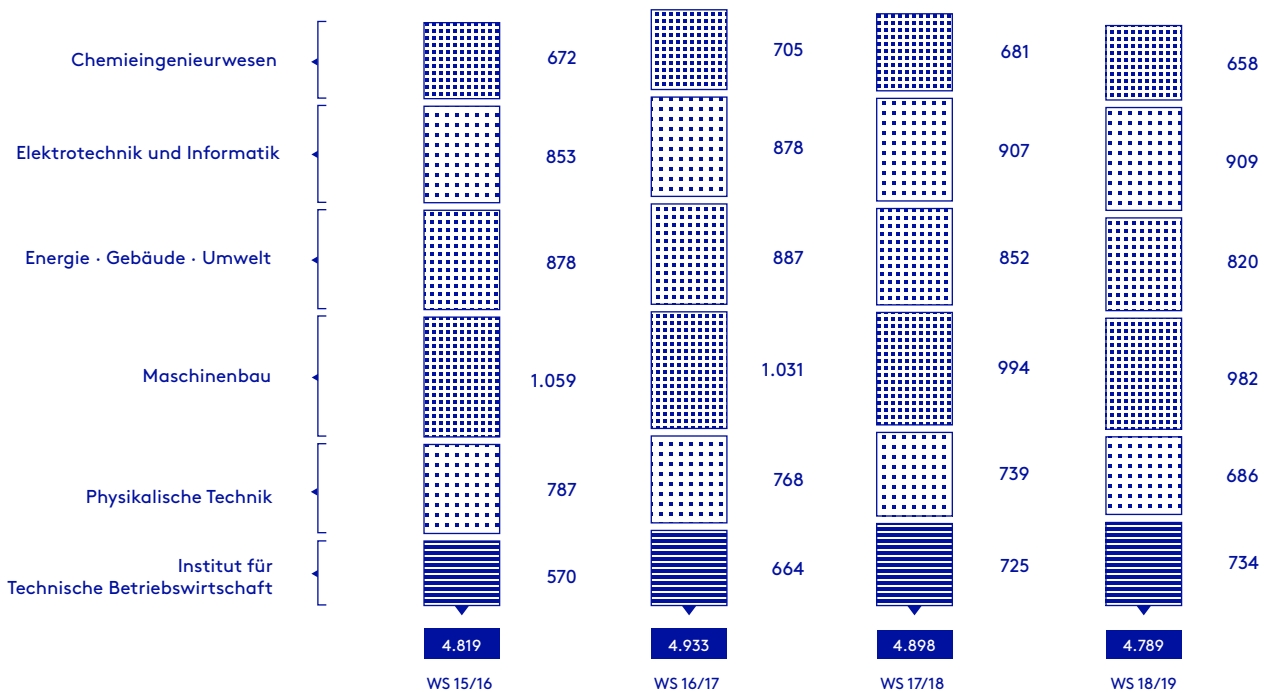
Studierende nach Geschlecht

		Männlich	Weiblich
zum Wintersemester 2017/2018		in %	in %
MSA	Fachbereich Architektur	49	51
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	74	26
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	70	30
MSD	Fachbereich Design	32	68
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	92	8
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	85	15
	Fachbereich Gesundheit	19	81
MB	Fachbereich Maschinenbau	92	8
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	27	73
PT	Fachbereich Physikalische Technik	69	31
SW	Fachbereich Sozialwesen	30	70
MSB	Fachbereich Wirtschaft	55	45
MCI	Münster Centrum für Interdisziplinarität	60	40
IBL	Institut für Berufliche Lehrerbildung	34	66
ITB	Institut für Technische Betriebswirtschaft	83	17
Gesamt		56	44

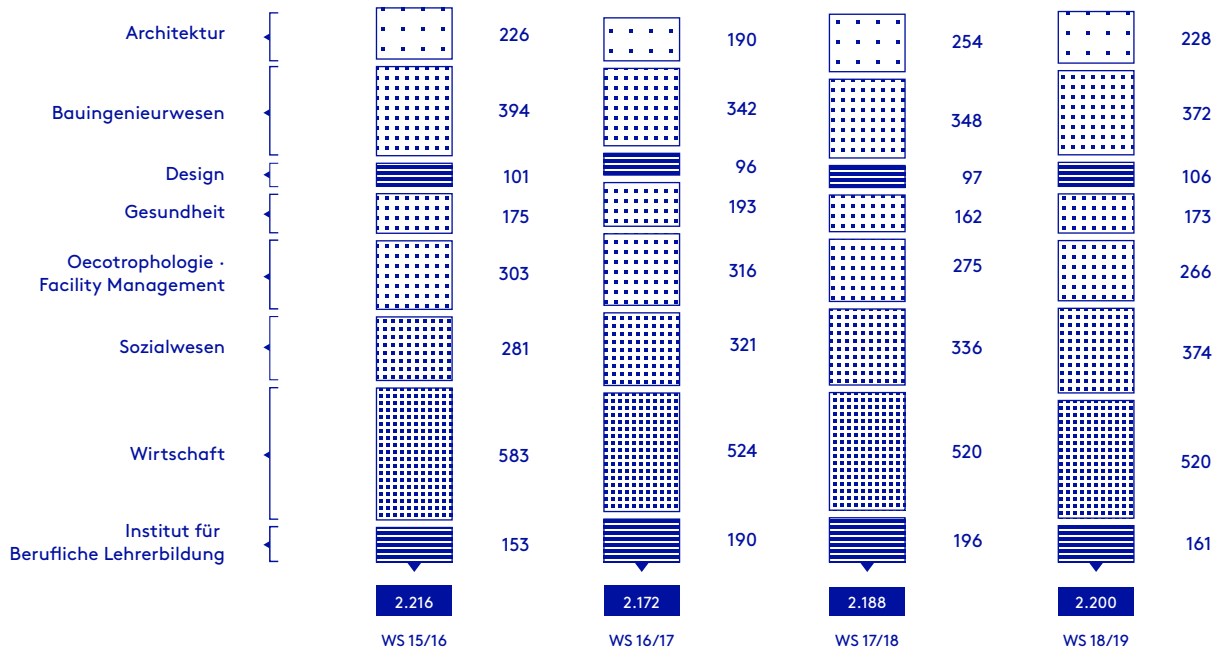
Studierende nach Fachbereichen am Standort Münster



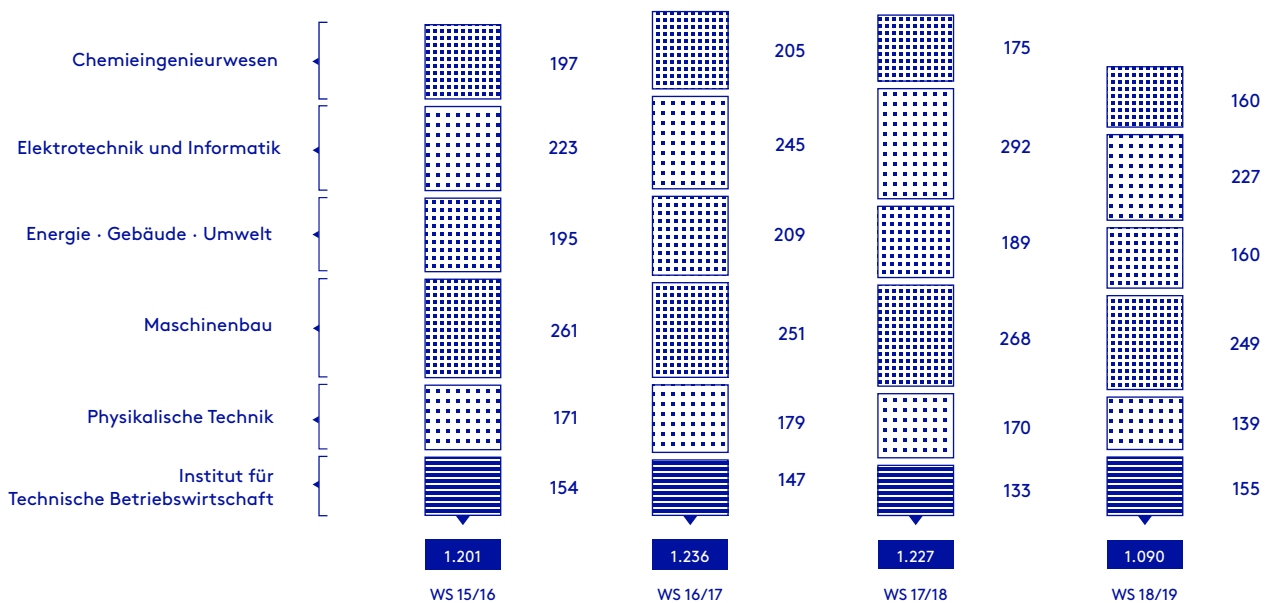
Studierende nach Fachbereichen am Standort Steinfurt



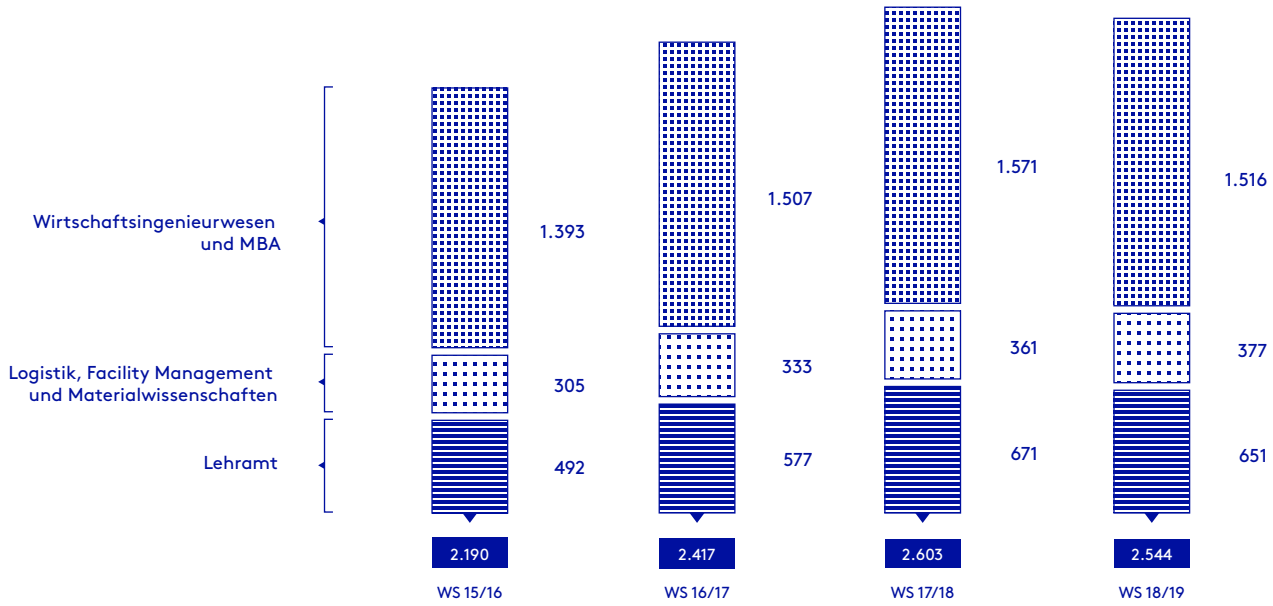
Studienanfängerinnen und Studienanfänger
(1. Fachsemester) nach Fachbereichen am Standort Münster



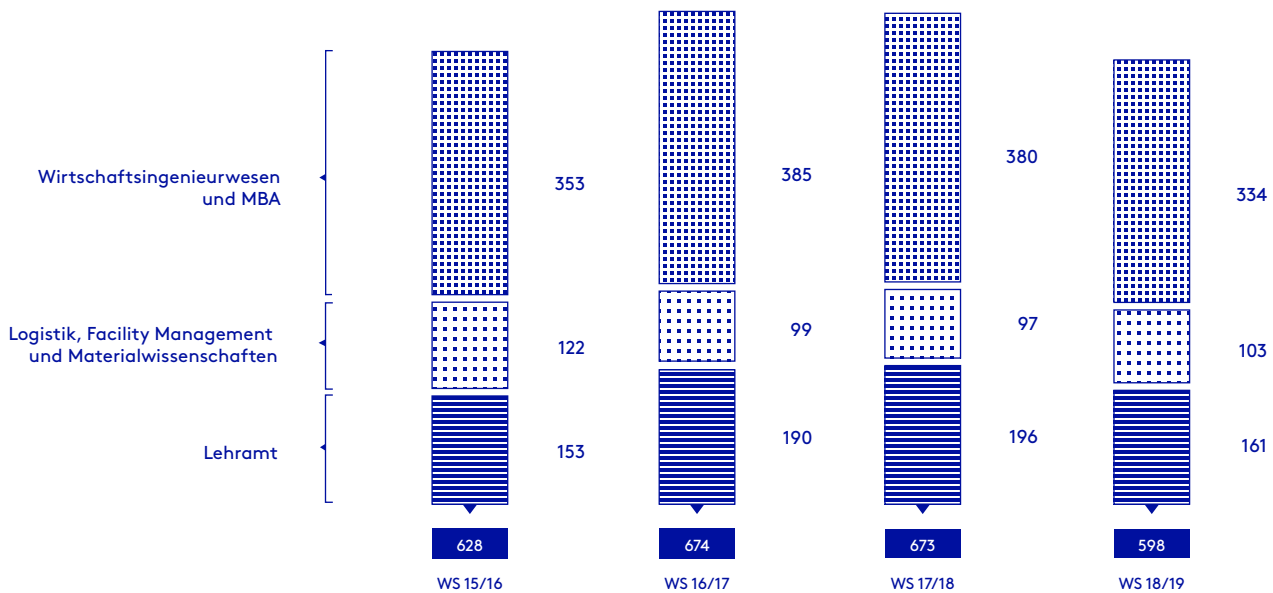
Studienanfängerinnen und Studienanfänger
(1. Fachsemester) nach Fachbereichen am Standort Steinfurt



Studierende in interdisziplinären Studiengängen



Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. Fachsemester) in interdisziplinären Studiengängen



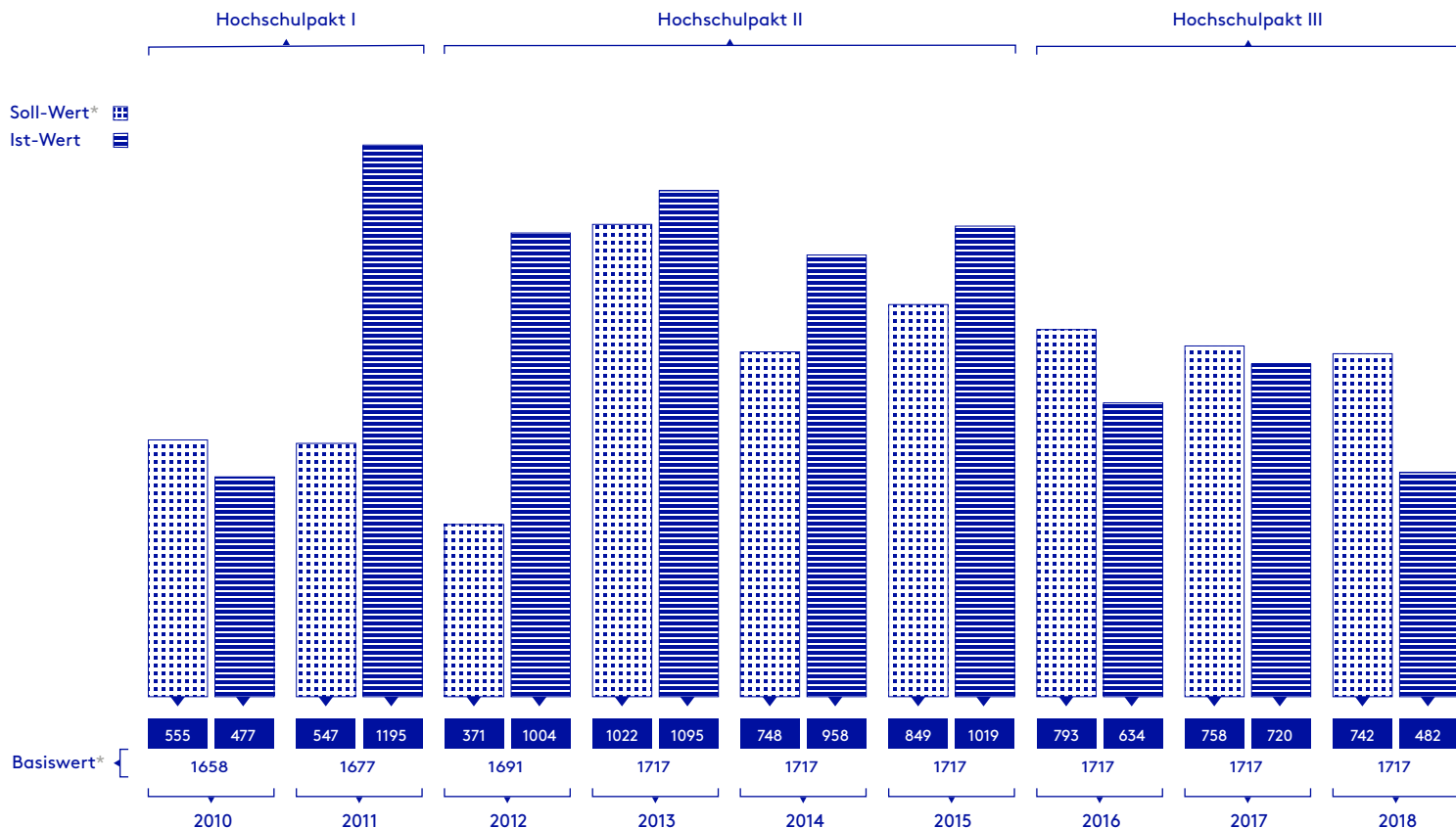
Studierende nach angestrebtem Abschluss

	Bachelor	Master	Ma-Anteil bezogen auf alle Studierenden
	in %		
MSA Fachbereich Architektur	591	303	34
BAU Fachbereich Bauingenieurwesen	1.088	372	25
CIW Fachbereich Chemieingenieurwesen	488	170	26
MSD Fachbereich Design	613	47	7
ETI Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	761	148	16
EGU Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	587	233	28
Fachbereich Gesundheit	556	151	21
MB Fachbereich Maschinenbau	837	145	15
OEF Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	982	220	18
PT Fachbereich Physikalische Technik	538	148	22
SW Fachbereich Sozialwesen	1.811	408	18
MSB Fachbereich Wirtschaft	2.126	342	14
MCI Münster Centrum für Interdisziplinarität	840	545	39
IBL Institut für Berufliche Lehrerbildung	485	166	25
ITB Institut für Technische Betriebswirtschaft	355	379	52
Summe	11.818	3.232	21

Absolventinnen und Absolventen

	2016	2017	2018
MSA Fachbereich Architektur	178	178	179
BAU Fachbereich Bauingenieurwesen	258	242	237
CIW Fachbereich Chemieingenieurwesen	125	114	110
MSD Fachbereich Design	133	147	144
ETI Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	96	126	108
EGU Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	153	165	133
Fachbereich Gesundheit	208	246	206
MB Fachbereich Maschinenbau	169	209	168
OEF Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	181	195	193
PT Fachbereich Physikalische Technik	104	102	114
SW Fachbereich Sozialwesen	394	370	401
MSB Fachbereich Wirtschaft	500	521	544
MCI Münster Centrum für Interdisziplinarität	151	224	252
IBL Institut für Berufliche Lehrerbildung	50	80	65
ITB Institut für Technische Betriebswirtschaft	101	144	187
Summe	2.650	2.839	2.789

Aufnahme zusätzlicher Studierender
im Rahmen des Hochschulpaktes



* gemäß den Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (jetzt: Ministerium für Kultur und Wissenschaft)

Stiftungen und Stipendien

Stifter der Professur
Innovationsförderung im Maschinenbau

- BEUMER Group GmbH & Co. KG

- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

- Bernd Münstermann GmbH & Co. KG

- Christian Pfeiffer Maschinenfabrik GmbH

- Konrad Pumpe GmbH

- Sparkasse Beckum-Wadersloh

- Sparkasse Münsterland Ost

- ThyssenKrupp Resource Technologies GmbH

- Volksbank Beckum

Paul Schnitker Stipendium

Paul Schnitker Stiftung

Stiftungsprofessur „Fashion Retail“

Ernsting's family GmbH & Co. KG

Stifter Deutschlandstipendium

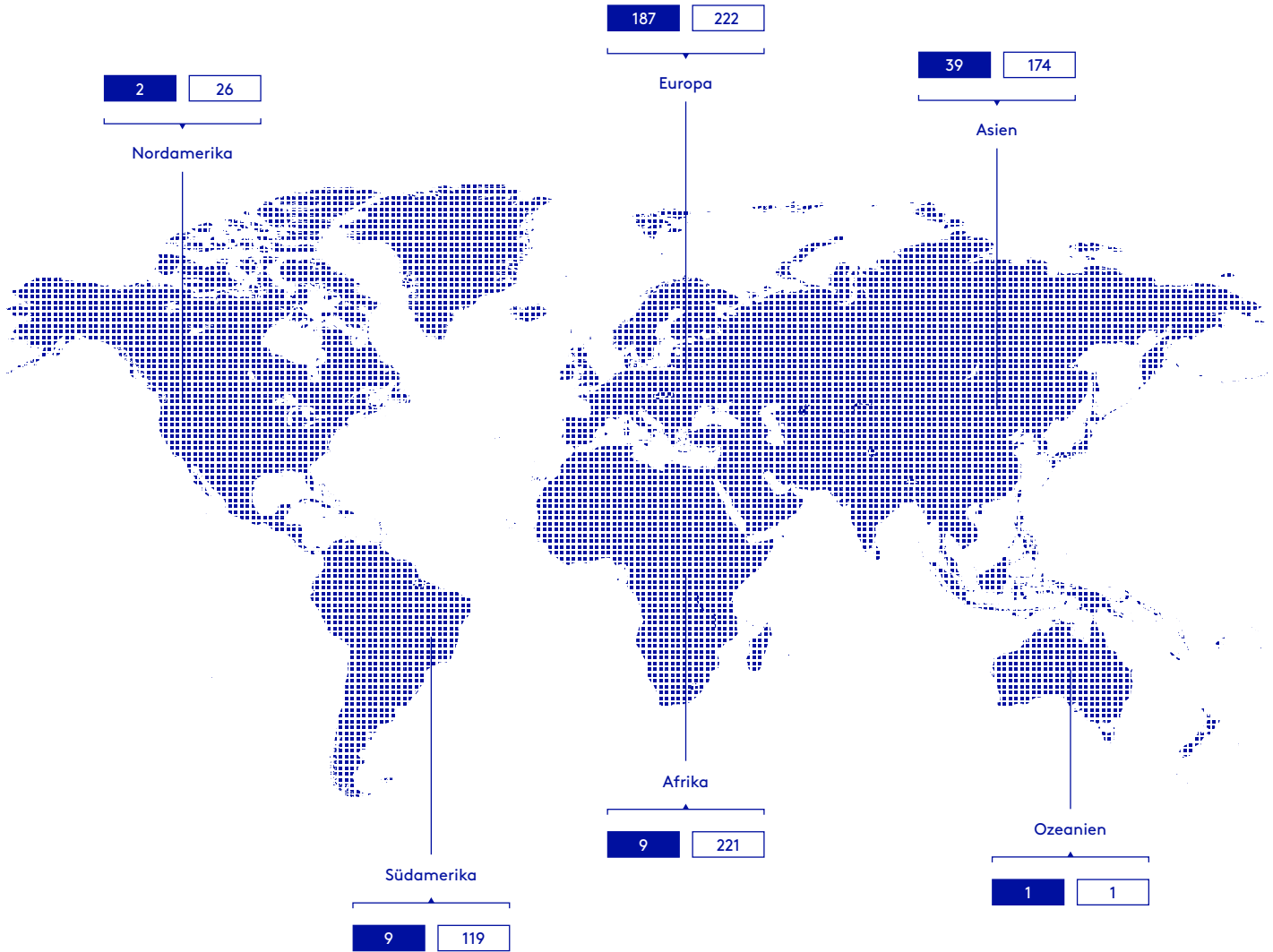
Stipendien

1	Stiftung „Qualität in Studium und Lehre“ an der FH Münster	30
2	Stiftung zur Sicherung der Lehre am Fachbereich Wirtschaft	10
3	Gesellschaft der Freunde der FH Münster e. V.	6
4	BASF Coatings GmbH	5
5	Industriebau HOFF und Partner GmbH	5
6	LVM Versicherung	5
7	Rainer Scholze Stiftung	5
8	vpi e. V.	4
9	Ernsting's family GmbH & Co. KG	2
10	Jüke Systemtechnik GmbH	2
11	ME Engineering GmbH	2
12	Mosecker GmbH & Co. KG	2
13	NRW.BANK	2
14	Open Logic Systems GmbH	2
15	REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG	2
16	Schmitz Cargobull AG	2
17	Sparkasse Münsterland Ost	2
18	Vivawest Wohnen GmbH	2
19	Windmüller & Hölscher KG	2
20	Dyckerhoff GmbH	1
21	Frank und Sybille Benning	1
22	Herber & Petzel Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	1
23	Marliese und Hans-Peter Kosmider	1
24	Night of the Profs	1
25	OV Software GmbH	1
26	PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG	1
27	Rhenus Assets & Services GmbH & Co. KG	1
28	Schneckenbau Prestel GmbH	1
29	STRABAG AG	1
30	Thomas Hartmann	1
31	Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH	1

104

Internationales

Bildungsinländer und -ausländer im WS 18/19



Bildungsinländer sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

Incomings: Erasmus

	WS 15/16 + SS 16	WS 16/17 + SS 17	WS 17/18 + SS 18
Studium	77	85	78

Outgoings: Erasmus

	WS 15/16 + SS 16	WS 16/17 + SS 17	WS 17/18 + SS 18
Praktika	39	46	52
Studium	126	127	138
Lehre sowie Fort- und Weiterbildung	24	25	26
Zuwendung	314.657 €	313.138 €	427.608 €

Outgoings: Promos

	2016	2017	2018
Praktika	24	27	23
Studium	30	68	82
Zuwendung	47.000 €	86.400 €	107.950 €

Geförderte (ausländische) Studierende

Auswahl aus den mit weiteren Drittmitteln geförderten (ausländischen) Studierenden	Laufzeit	Mittel	Organisationseinheit
		EUR	
Matching-Funds-Nothilfen	2016–2018	41.500	International Office
DAAD Doktorandenförderung	2016–2018	15.600	International Office
Studienabschluss- und Betreuungsstipendien	2018	10.800	International Office
NRWege	2017–2020	668.000	International Office

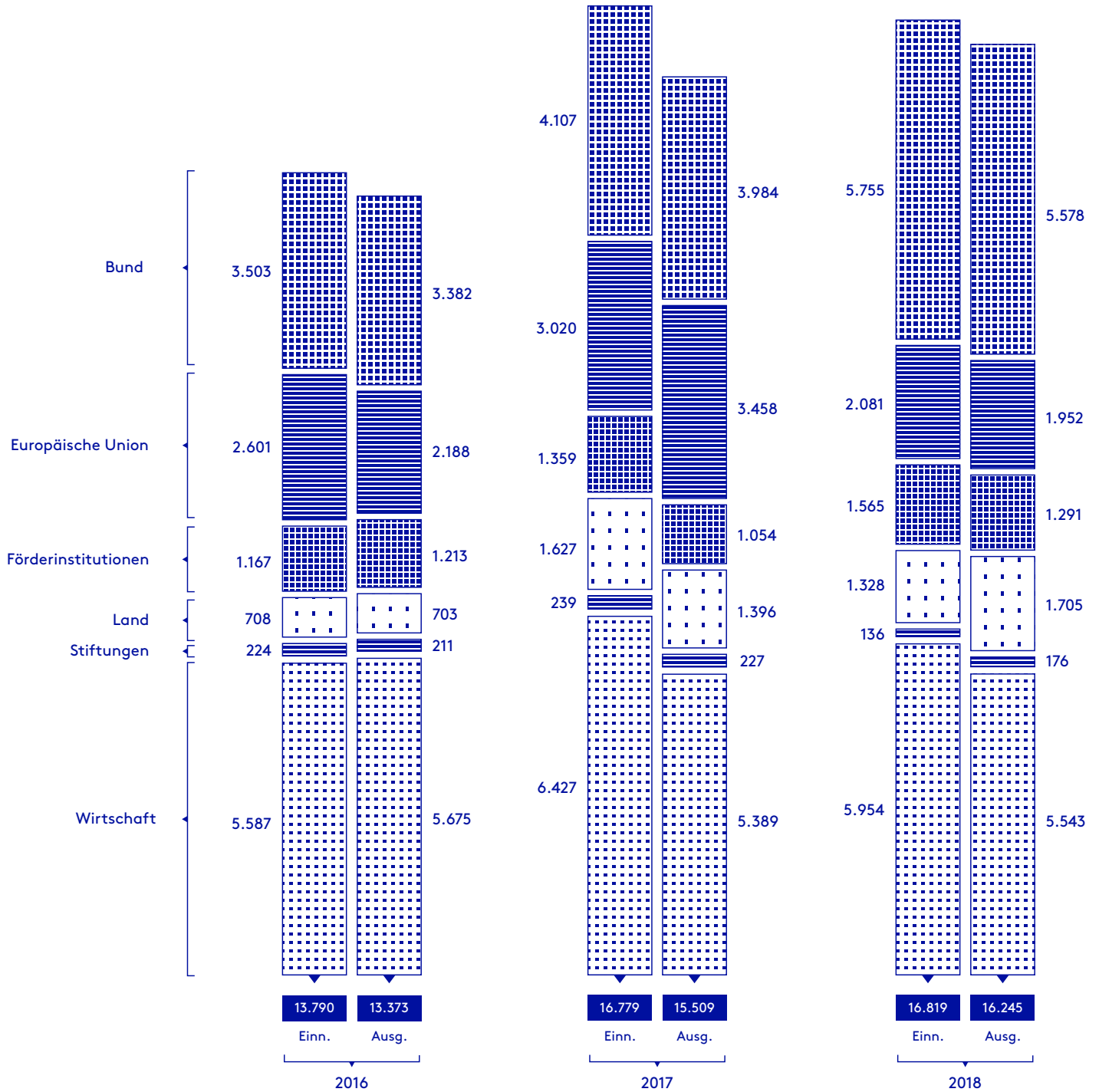
Forschung

- 67 Drittmittel
- 68 Drittmitteladäquate
Forschungsleistungen
- 69 Kooperative
Promotionen
- 72 Tagungen, Kongresse
und öffentliche
Vortragsreihen

Drittmittel

Drittmiteleinnahmen (Einn.) und -ausgaben (Ausg.)

Nach Geldgebern in Tausend EUR



Drittmittelannahmen und -ausgaben 2018

		Einnahmen	Ausgaben
		EUR	EUR
MSA	Fachbereich Architektur	164.143	131.567
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	1.341.503	1.243.135
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	1.639.976	1.801.737
MSD	Fachbereich Design	38.673	59.354
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	858.568	769.689
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	2.031.744	2.073.768
	Fachbereich Gesundheit	702.677	382.495
MB	Fachbereich Maschinenbau	640.968	821.590
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	796.409	696.358
PT	Fachbereich Physikalische Technik	1.180.207	1.159.320
SW	Fachbereich Sozialwesen	2.156.499	1.711.418
MSB	Fachbereich Wirtschaft	1.328.819	845.426
MCI	Münster Centrum für Interdisziplinarität	709.272	614.596
IBL	<i>Institut für Berufliche Lehrerbildung</i>	165.953	166.799
ITB	<i>Institut für Technische Betriebswirtschaft</i>	543.319	447.797
	Zentralverwaltung	3.229.213	3.934.341
	Summe	16.818.672	16.244.793

Drittmitteladäquate Forschungsleistungen

Anzahlen Drittmitteladäquate
Forschungsleistungen nach Fachbereichen

		Publikationen	Auszeichnungen/Preise	Sonstige
MSA	Fachbereich Architektur	2	1	0
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	24	1	0
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	34	0	0
MSD	Fachbereich Design	19	0	0
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	18	0	0
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	37	0	0
	Fachbereich Gesundheit	25	2	0
MB	Fachbereich Maschinenbau	17	0	0
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	24	0	0
PT	Fachbereich Physikalische Technik	46	1	1
SW	Fachbereich Sozialwesen	51	0	0
MSB	Fachbereich Wirtschaft	31	0	0
MCI	Münster Centrum für Interdisziplinarität	22	0	0
IBL	<i>Institut für Berufliche Lehrerbildung</i>	15	0	0
ITB	<i>Institut für Technische Betriebswirtschaft</i>	7	0	0
	Wandelwerk	3	0	0
	Summe	353	5	1

Kooperative Promotionen

In Kooperation mit nationalen und internationalen Universitäten werden bzw. wurden die folgenden Promotionsvorhaben durchgeführt:

Laufende Promotionen		Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Personen	Personen	Personen
MSA	Fachbereich Architektur	2	1	1
BAU	Fachbereich Bauingenieurwesen	16	9	7
CIW	Fachbereich Chemieingenieurwesen	22	17	5
MSD	Fachbereich Design	1	0	1
ETI	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	6	6	0
EGU	Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt	6	5	1
	Fachbereich Gesundheit	3	0	3
MB	Fachbereich Maschinenbau	12	11	1
OEF	Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management	15	3	12
PT	Fachbereich Physikalische Technik	13	8	5
SW	Fachbereich Sozialwesen	6	1	5
MSB	Fachbereich Wirtschaft	19	8	11
MCI	Münster Centrum für Interdisziplinarität	2	1	1
IBL	<i>Institut für Berufliche Lehrerbildung</i>	1	0	1
ITB	<i>Institut für Technische Betriebswirtschaft</i>	1	1	0
Summe		123	70	53

Die FH Münster ist Mitgliedshochschule im Graduierteninstitut für angewandte Forschung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen (GI NRW). Das GI NRW hat den hochschulgesetzlichen Auftrag, kooperative Promotionen an Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten nachhaltig zu stärken und auszubauen.

Abgeschlossene Promotionen

Dr. phil. Eika Auschner

Fachbereich
Betreuung Wirtschaft
Prof. Dr. rer. pol. Marcus Laumann
Prof. Dr. Daniela Gröschke,
Universität Jena

Interkulturelle Kompetenzentwicklung in internationalen Doppelabschluss-Studiengängen: Ein Aktionsforschungsprojekt im Studiengang CALA an der Fachhochschule Münster

Dr. rer. nat. Björn Heidrich

Fachbereich
Betreuung Chemieingenieurwesen
Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling
Prof. Dr. Horst-Christian Langowski,
Technische Universität München

Charakterisierung des Stofftransports von Raucharomastoffen durch Schlauchfoliensysteme

Dr. sc. agr. Daniel Baumkötter

Fachbereich
Betreuung Energie · Gebäude · Umwelt
Prof. Dr.-Ing. Christof Wetter,
Prof. Dr. agr. Thomas Jungbluth
Universität Hohenheim

Vorbehandlung lignocellulosehaltiger Substrate zur Steigerung des Biogasertrages

Dr.-Ing. Christian Helcig

Fachbereich
Betreuung Maschinenbau
Prof. Dr.-Ing. Stefan aus der Wiesche
Prof. Dr.-Ing. habil. Bernhard Weigand,
Universität Stuttgart

Experimentelle Untersuchung des konvektiven Wärmeübergangs an rotierenden Scheiben

Dr. rer. nat. Mike Broxtermann

Fachbereich
Betreuung Chemieingenieurwesen
Prof. Dr. rer. nat. Thomas Jüstel,
Prof. Dr. Rainer Pöttgen
Westfälische Wilhelms-Universität

The Development and Improvement of Long-Term Stable UV-Emitting Phosphor Converted Xenon Excimer Discharge Lamps

Dr. rer. nat. Thomas Jansen

Fachbereich
Betreuung Chemieingenieurwesen
Prof. Dr. rer. nat. Thomas Jüstel,
Prof. Dr. Rainer Pöttgen
Westfälische Wilhelms-Universität

Synthese und Charakterisierung rotemitierender Konversionsleuchtstoffe für LEDs und Laserdioden

Dr. phil. Christine Göbel

Fachbereich
Betreuung Oecotrophologie · Facility Management
Prof. Dr. rer. pol. Petra Teitscheid
Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies,
Universität Paderborn

Die Entstehung von Lebensmittelabfällen in Care-Einrichtungen. Deskription situativer Bedingungen und Herleitung von Gestaltungsempfehlungen mit Hilfe des pragmatisch-situativen Ansatzes der Organisationstheorie

Dr. rer. nat. Katrin Kalbfleisch

Fachbereich
Betreuung Chemieingenieurwesen
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Lorenz
Prof. Dr. habil. Marion Martienssen/
Prof. Dr. Monika Bauer,
Brandenburgische
Technische Universität

Synthese sowie Homo- und Copolymerisation von tert.-Butylaminomethylstyrol

Dr. rer. medic. Marion Grafe

Fachbereich
Betreuung Gesundheit
Prof. Dr. phil. Marcellus Bonato
Prof. Dr. phil. habil. Johann Behrens,
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

„Immer im Takt bleiben“ – eine Untersuchung der physiotherapeutischen Interaktion in der ambulanten Physiotherapiepraxis

Dr. oec. Linda Kauškale

Fachbereich
Betreuung Oecotrophologie · Facility Management
Prof. Dr. Frank Riemenschneider-Greif,
Prof. Dr. oec. Kreta Geipele
Technische Universität Riga, Lettland

Assessment of Sustainable Development of Real Estate Market: Case of Latvia

Dr. rer. nat. Annette Kerkhoff

Fachbereich Physikalische Technik
Betreuung Prof. Dr. Klaus Peikenkamp
Prof. Dr. Heiko Wagner,
Westfälische Wilhelms-Universität

Effects of soft bedding and sensorimotor foot orthoses on functional knee stability – Biomechanical and neuromuscular analysis of single-leg landings in female athletes

Dr.-Ing. Lucien Opitz

Fachbereich Physikalische Technik
Betreuung Prof. Dr.-Ing. David Hochmann
Prof. Dr. Marc Kraft
Technische Universität Berlin

Belastungsanalyse an Orthesengelenken. Methodische Entwicklung und Anwendung eines 3D-Belastungssystems an Orthesengelenken

Dr. rer. nat. Simon Korte

Fachbereich Chemieingenieurwesen
Betreuung Prof. Dr. rer. nat. Thomas Jüstel,
Prof. Dr. Rainer Pöttgen
Westfälische Wilhelms-Universität

Flicker Reducing LED Phosphors Characterized by a New Flicker Measurement System

Dr. Sue Rossano Rivero

Fachbereich Wirtschaft
Betreuung Prof. Dr. habil. Thomas Baaken
Prof. Dr. Peter Groenewegen
Dr. Peter van der Sijde,
Freie Universität Amsterdam

Entrepreneurial behavior of academics within the context of education

Dr. Lina Marcela Landinez Gomez

Fachbereich Wirtschaft
Betreuung Prof. Dr. habil. Thomas Baaken
Dr. Gary Hancock,
Prof. Dr. Carolin Plewa,
University of Adelaide, Australien

The influence and role of social capital in managing technological change in industry contexts

Dr. phil. Alena Voelzkow

Fachbereich Design
Betreuung Prof. Dr. Gisela Grosse
Prof. Dr. Tilmann Sutter,
Universität Bielefeld

Unternehmerische Selbstdarstellung im Internet – Die „interaktive“ Onlineberichterstattung von DAX-Unternehmen

Dr. techn. Dominik Leutnant

Fachbereich Bauingenieurwesen
Betreuung Prof. Dr.-Ing. Mathias Uhl
Prof. Dr. Dirk Muschalla,
Technische Universität Graz

Monitoring, Analysis and Modelling of Urban Stormwater Quality

Dr. Hud Wahab

Fachbereich Physikalische Technik
Betreuung Prof. Dr. Hans-Christoph Mertins
Prof. Dr. Heiko Timmers,
UNSW Canberra, Australien

The absorption and reflection of linearly polarised synchrotron light by graphene and its interfaces

Dr. phil. Janine Linßer

Fachbereich Sozialwesen
Betreuung Prof. Dr. rer. soc. Peter Hansbauer,
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher
Westfälische Wilhelms-Universität

Möglichkeiten der Förderung einzelner Dimensionen sozialer Kompetenzen im Kontext von Schule – Programmevaluation "Sozialtraining und Mobbingintervention – Systemisch denken und handeln"

Tagungen, Kongresse und öffentliche Vortragsreihen

an der FH Münster

FH MÜNSTER

- Zentrale Veranstaltungen
- Firmentag
- Promovierenden-Symposium
- Steinfurter Campus-Dialoge
- Steinfurter Hörsaal-Slam
- Steinfurter Science-Slam
- Stipendien-Tag

MSA

- Fachbereich Architektur
- Ausstellung „Zufluchtsorte“
 - Jahresausstellung „Annual 2018“
 - Öffentliche Vortragsreihe „bauendenken'18“
 - Öffentliche Vortragsreihe „Stadtansichten“

BAU

- Fachbereich Bauingenieurwesen
- FortBILDUNG Bau 2018
 - Messe „Planen, Bauen, Betreiben“
 - Münsteraner Baubetriebstag 2018
 - Stahlbauseminar
 - Verkehrstag Münsterland
 - VSVI-Seminar „Aktuelle Themen aus der Straßenbautechnik“
 - VSVI-Seminar „Geokunststoffe im Straßen- und Ingenieurbau“

CIW

- Fachbereich Chemieingenieurwesen
- Anwendertreffen „Röntgenfluoreszenz- und Funktionemissionsspektrometrie“

MSD

- Fachbereich Design
- Fotoausstellung „Vielfalt an der FH Münster“
 - Kongress „FURE – The Future of Reading“
 - Öffentliche Vortragsreihe „Forum Gestaltung“
 - Semesterausstellung „Parcours“
 - Tagung „Die Visuelle Bilanz“ des Corporate Communication Forschungslabors (CCI)

ETI

- Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
- Kolloquium der Elektrotechnik und Informatik

EGU

- Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt
- Bioenergiefachtagung
 - Expertenworkshop Durchflussmessung
 - Sanitärtechnisches Symposium

- Fachbereich Gesundheit
- Forum „Teilhabe und Technik“

MB

- Fachbereich Maschinenbau
- AgrarBond – Expertentreffen zur Gewichts- und Lebensdaueroptimierung von landwirtschaftlichen Maschinen und Anlagen durch Klebtechniken
 - Methodenentwicklung – Expertentreffen zur Auslegung von Klebverbindungen in schwingbeanspruchten Konstruktionen des Landmaschinen- und Anlagenbaus

OEF

- Fachbereich** Oecotrophologie · Facility Management
- Food-Film-Festival
 - Öffentliche Vortragsreihe „Wie gesund ist gutes Essen? Ist Genießen auch erlaubt?“
 - Praxisübung Humanitäre Hilfe

PT

- Fachbereich** Physikalische Technik
- Forschungskolloquium Medizintechnik
 - 4. Herbst-Symposium für Technische Orthopädie

SW

- Fachbereich** Sozialwesen
- Fachtagung Musikgeragogik
 - Tagung „LebensWerk Biografie und Lebenswelt als zentrale Dimension der Kulturgeragogik“

MSB

- Fachbereich** Wirtschaft
- Business Day
 - Öffentliche Ringvorlesung „Aktuelles Wirtschaftsgeschehen – verständlich und kompakt“
 - Symposium Steuern und Wirtschaftsprüfung

GUD

- Institut** für Gesellschaft und Digitales
- Öffentliche Vortragsreihe „GUDialog“

IEP

- Institut** für Energie und Prozesstechnik
- IEP-Kolloquium

IOT

- Institut** für Optische Technologien
- Kolloquium „Optische Technologien“

IPD

- Institut** für Prozessmanagement und Digitale Transformation
- Öffentliche Ringvorlesung „New Work – Wie die Digitale Transformation die Arbeitswelt verändert“
 - Öffentliche Vortragsreihe „Enabling Innovations-Impuls“

IREI

- Institut** Ressourcen, Energie und Infrastruktur
- Sommerevent des Institutsverbunds

ITB

- Institut** für Technische Betriebswirtschaft (MCI)
- Expertenforum „Business Intelligence“

IWARU

- Institut** für Infrastruktur · Wasser · Ressourcen · Umwelt
- Expertenworkshop zum Abschluss des Projekts „Der Lauf der Dinge oder Privatbesitz? Ein Haus und seine Objekte zwischen Familienleben, Ressourcenwirtschaft und Museum“
 - Öffentliche Ringvorlesung „WasserWissen“

TAFH

- Fachbereich** TAFH Münster GmbH
- Crowdfunding-Night
 - Expertentreffen „#Chefsache Digitalisierung“
 - Fachkräfteschmiede Gescher
 - Fachkräfteschmiede Steinfurt
 - Gründerstammtisch des Innovationslabors Münsterland
 - Vortragsreihe „Launch your Biz“ des Innovationslabors Münsterland

Ressourcen

75 Personal

75 Personalzahlen

75 Drittmittelbeschäftigte

76 Finanzen und Infrastruktur

76 Einnahmen nach
Finanzierungsquellen

77 Ausgaben nach
Finanzierungsquellen
und Kostenarten

78 Investitionen

78 Baumaßnahmen

Personalzahlen

Personalkategorie	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Personen	VZÄ	Personen	VZÄ	Personen	VZÄ
Professuren*	288	259,21	224	201,62	64	57,58
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	58	38,80	22	17,05	36	21,74
wissenschaftliche Mitarbeiter	438	321,57	252	198,18	186	123,38
Mitarbeiter Technik und Verwaltung (MTuV)	344	275,53	117	104,24	227	171,29
Auszubildende	49	48,00	31	30,00	18	18,00
Summe	1.177	943,11	646	551,09	531	391,99

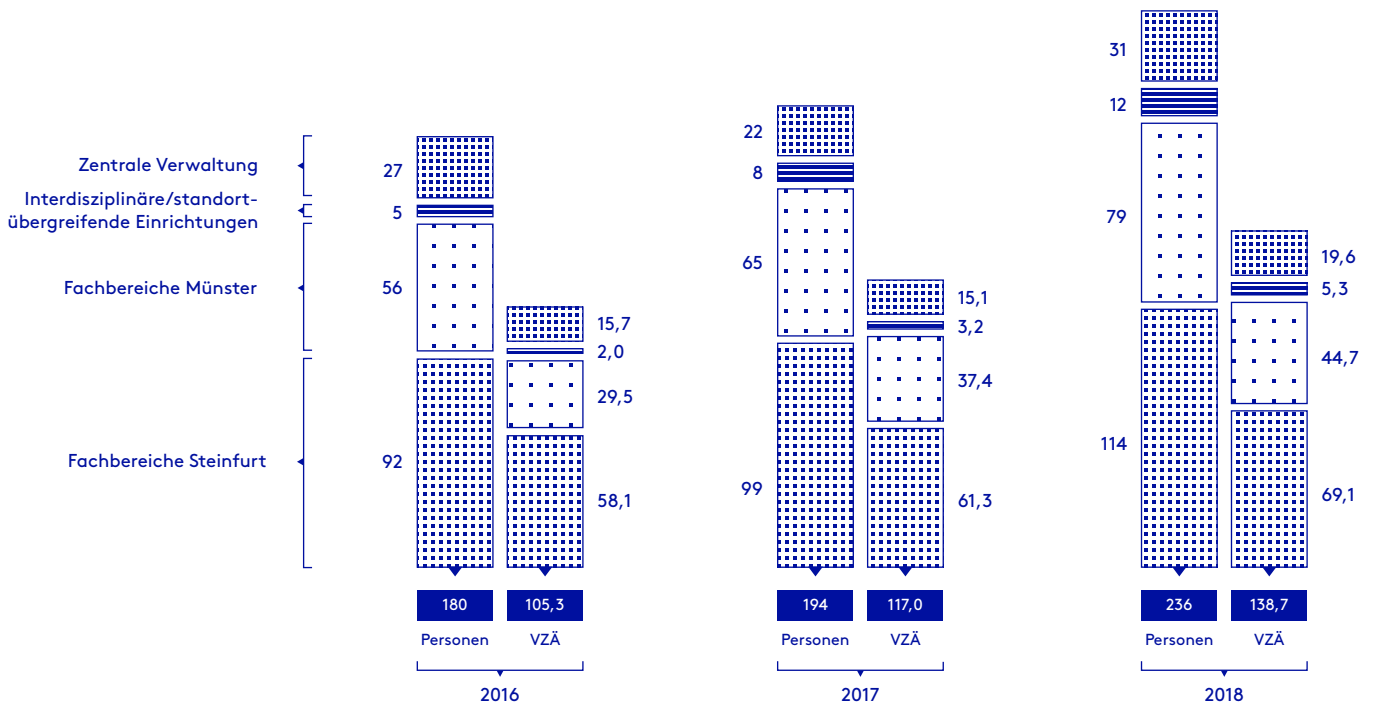
Beschäftigte in Personen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ohne Hilfskräfte und Lehrauftragte

* inkl. Stiftungs-, Honorar-, Senior-, Vertretungs- und Adjunctprofessuren

Drittmittelbeschäftigte

Drittmittelbeschäftigte (Jahresmittelwert)

In Personen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ)



FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

Einnahmen nach Finanzierungsquellen

Zuschüsse des Landes		2017	2018
		EUR	EUR
1	Personal	39.929.500	41.554.200
2	Bewirtschaftung	3.859.300	4.141.600
3	Sachkosten	3.329.600	3.373.300
4	Leistungsorientierte Mittelverteilung (LOM)	901.700	726.400
5	Verstetigte HP-Mittel	1.868.700	3.693.200
6	Investitionen	393.400	393.400
7	Miete (BLB)	11.734.400	11.995.300
Summe		62.016.600	65.877.400

Zuweisungen des Landes		2017	2018
		EUR	EUR
1	Hochschulpakt und Masterprogramm	22.277.800	20.119.800
2	Qualitätsverbesserungsmittel	6.388.019	6.467.082
3	Landesmittel für Forschung und Transfer	1.253.213	851.710
4	Sonstiges	6.564.845	1.177.726
Summe		36.483.877	28.616.318

Drittmittel		2017	2018
		EUR	EUR
Summe		16.678.100	16.818.672

Eigene Mittel		2017	2018
		EUR	EUR
Summe		1.159.355	1.765.238

Einnahmen gesamt		2017	2018
		EUR	EUR
Summe		116.337.932	113.077.628

Ausgaben nach Finanzierungsquellen und Kostenarten

Zuschüsse des Landes		2017	2018
		EUR	EUR
1	Material	5.676.280	6.037.999
2	Personal	37.649.854	39.179.469
3	Investitionen	907.860	811.620
4	Miete	11.655.413	11.913.921
5	Sonstiges	1.985.122	2.458.652
Summe		57.874.528	60.401.662

Zuweisungen des Landes		2017	2018
		EUR	EUR
1	Material	2.867.418	3.175.483
2	Personal	16.681.109	18.260.765
3	Investitionen	2.801.863	2.440.173
4	Miete	591.856	525.498
5	Sonstiges	2.028.126	1.642.589
Summe		24.970.372	26.044.509

Drittmittel		2017	2018
		EUR	EUR
1	Material	2.350.284	2.544.068
2	Personal	8.395.000	10.063.734
3	Investitionen	419.224	963.096
4	Miete	132.383	74.712
5	Sonstiges	4.245.810	2.599.183
Summe		15.542.701	16.244.793

Eigene Mittel		2017	2018
		EUR	EUR
1	Material	331.650	479.450
2	Personal	104.519	413.936
3	Investitionen	69.797	145.878
4	Miete	23.506	67.881
5	Sonstiges	270.500	76.204
Summe		799.972	1.183.349

Ausgaben gesamt		2017	2018
		EUR	EUR
1	Material	11.225.632	12.237.000
2	Personal	62.830.481	67.917.904
3	Investitionen	4.198.745	4.360.768
4	Miete	12.403.157	12.582.012
5	Sonstiges	8.529.558	6.776.628
Summe		99.187.573	103.874.313

Investitionen

Investitionen	2017	2018
	EUR	EUR
1 Anlagevermögen > 150 und < 410 EUR	243.911	605.683
2 Anlagevermögen > 410 und < 1.000 EUR	398.905	4.508
3 Anlagevermögen > 1.000 EUR	3.555.929	3.750.577
Summe	4.198.745	4.360.768

Baumaßnahmen

Baumaßnahmen	2018
	EUR
1 Größere Baumaßnahmen in Münster	2.470.000
2 Größere Baumaßnahmen in Steinfurt	1.400.000
3 Kleinere Baumaßnahmen und Bauunterhaltung in Münster und Steinfurt	249.000
4 Mietvorauszahlungen für Baumaßnahmen	0
Summe	4.119.000

Personalia und Ehrungen

80 Personalia

80 Berufungen

82 Verabschiedungen
in den Ruhestand

83 Ehrentafel

84 Ehrungen

84 Ehrungen
der Hochschule

90 Ehrungen
für die Hochschule

PERSONALIA

Berufungen

Willkommen an der FH Münster

Prof. Dr. rer. pol. Carmen-Maria Albrecht



Fachbereich
Wirtschaft

Lehr- und Forschungsgebiet
Marketing, insbesondere Fashion Retail

Prof. Dr.-Ing. Hilmar Apmann



Fachbereich
Maschinenbau

Lehr- und Forschungsgebiet
Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik

Prof. Dipl.-Des. Daniel Braun



Fachbereich
Design

Lehr- und Forschungsgebiet
Informationsdesign

Prof. Dr. rer. nat. Michael Bucker



Fachbereich
Wirtschaft

Lehr- und Forschungsgebiet
Data Science, Mathematik und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. rer. nat. Markus Gregor



Fachbereich
Physikalische Technik

Lehr- und Forschungsgebiet
Physik und Materialwissenschaften

Prof. Dipl.-Des. Cornelia Haas



Fachbereich
Design

Lehr- und Forschungsgebiet
Illustration und zeichnerische Darstellung

Prof. Dr. rer. medic. Anke Kohmäscher



Fachbereich
Gesundheit

Lehr- und Forschungsgebiet
Therapiewissenschaften

Prof. Dr. phil. Julian Löhe



Fachbereich
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet
Organisation und Management
in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. rer. pol. Sylvia Schulze zur Heide



Fachbereich
Gesundheit

Lehr- und Forschungsgebiet
Personalmanagement in Einrichtungen
des Gesundheitswesens

Prof. Dr. phil. Eik-Henning Tappe



Fachbereich
Sozialwesen

Lehr- und Forschungsgebiet
Digitalisierung und Medienpädagogik
in der Sozialen Arbeit

Verabschiedungen in den Ruhestand

Wir wünschen alles Gute!

Prof. Dr. Heinz-Gerd Bordemann



Fachbereich
Wirtschaft

Lehr- und Forschungsgebiet
Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Peter Dettmann



Fachbereich
Chemieingenieurwesen

Lehr- und Forschungsgebiet
Chemische Verfahrens- und Umwelttechnik

Prof. Dr. Reinhold Happel



Fachbereich
Design

Lehr- und Forschungsgebiet
Kunstwissenschaft

Prof. Marcus Herrenberger



Fachbereich
Design

Lehr- und Forschungsgebiet
Zeichnerische Darstellung und Gestaltung, Illustrative Grafik

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Klasmeier



Fachbereich
Maschinenbau

Lehr- und Forschungsgebiet
Computergestützte Konstruktions-
technik

Prof. Dr. Bernhard Lödding



Fachbereich
Physikalische Technik

Lehr- und Forschungsgebiet
Physik der Werkstoffe, Oberflächen-
analytik, Elektronenmikroskopie

Prof. Dr. Jürgen Peterseim



Fachbereich
Maschinenbau

Lehr- und Forschungsgebiet
Werkstofftechnik

Ehrentafel

Wir gedenken der im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder
und Angehörigen der FH Münster.

Alois Afhüppe

Fachbereich
Design

Hans-Jürgen Bargel

Fachbereich
Physikalische Technik

Prof. Heinrich Brummack

Fachbereich
Design

Rosemarie Claußen

Fachbereich
Wirtschaft, International Office

Thomas Derksen

Fachbereich
Wirtschaft

Johanna Flory

Fachbereich
Gesundheit

Gabriele Gerding

Dezernat
Studium und Akademisches

Dr.-Ing. Klaus Kallis

Fachbereich
Elektrotechnik und Informatik

Dennis Krieft

Fachbereich
Wirtschaft

Melanie Müller

Fachbereich
Wirtschaft

Prof. Richard Plückebaum

Fachbereich
Architektur

Patrick Riegelmeier

Fachbereich
Elektrotechnik und Informatik

Prof. Gerda Schlembach

Fachbereich
Design

Olga Seel

Fachbereich
Energie · Gebäude · Umwelt

Elke Sellenriek

Fachbereich
Design

Prof. Dr. Harry Stegat

Fachbereich
Sozialwesen

Prof. Roland Stiegler

Fachbereich
Wirtschaft

Ehrungen der Hochschule

Der Hochschulpreis 2018

Gerade einmal ein Prozent aller Absolventinnen und Absolventen eines Jahrgangs erhält ihn: den Hochschulpreis.

Jedes Jahr kürt das Präsidium gemeinsam mit der Gesellschaft der Freunde der FH Münster e.V. (gdf) auf Vorschlag der Fachbereiche und der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung die besten Abschlussarbeiten.

NEUES FÜR LÜBECKS ALTSTADT

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung
 Thema

Annika Reinhold
 Architektur
 Bachelor
 Prof. Michael Schanné /
 Prof. Joachim Schultz-Granberg
 reKONSTRUKTION Schutzraum+

ASPHALT FÜR INDUSTRIEFLÄCHEN

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung
 Thema

Lara Krutwage
 Bauingenieurwesen
 Bachelor
 Prof. Dr. Hans-Hermann Weßelborg /
 Tobias Matzelle (Gieseke GmbH)
 Vergleichende Untersuchung der Eignung von Splittmastixasphalt und Asphaltbeton für die Verwendung auf Industrieflächen

WOHER? WOHIN? WOZU?

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung
 Thema

Thomas Bergerbusch
 Architektur
 Master
 Prof. Michael Schanné /
 Prof. Myriam Gautschi Zöllner
 (Hochschule Konstanz)
 Architektur und Erfahrung.
 Ein Weg ans Ende der Erde

HOCHHÄUSER BERECHNEN

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung
 Thema

Stephan Derksen
 Bauingenieurwesen
 Master
 Prof. Dr. Dietmar Mähner / Martin Dietz
 Untersuchung von Geschossbauten im Stahlbetonbau mittels einer 3D-FE-Modellierung

SCHNELLER ZU SICHEREN AKKUS

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Franziska Schröder
Chemieingenieurwesen
Bachelor
Prof. Dr. Thomas Jüstel/
Prof. Dr. Ram Seshadri
(University of California)
Developing a Rapid Preparation for
Lithium Thiophosphate Solid Electrolyte

SOFTWARE FÜR GUTE ZIEGEL

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Sergej Schumilo
Elektrotechnik und Informatik
Bachelor
Prof. Dr. Doris Danziger/
Kai Mennewisch (Keller HCW GmbH)
Erstellung eines Zeitplangebers
mit Hilfe der Entwicklungsumgebung
TIA-Portal

MAGNETE OHNE SELTENE ERDEN

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Jennifer Hölscher
Chemieingenieurwesen
Master
Prof. Dr. Michael Bredol/
Prof. Dr. Mogens Christensen (Aarhus
University)
Synthesis and Magnetic Properties of
 $Ni(1-x)Zn_xFe_2O_4$

MEHR SICHERHEIT FÜR ALLE

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Frank Lenfert
Elektrotechnik und Informatik
Master
Prof. Dr. Sebastian Schinzel/
Hendrik Schwartke
Design and Implementation of a Hard-
ware Accelerated, General Pur-
pose and Coverage-Guided Operating
System Fuzzer

INTERKULTURELLES DESIGN

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Thalea Schmalenberg
Design
Bachelor
Prof. Torsten Wittenberg/
Prof. Gisela Grosse
Kul.tur.hy.b.ride

SOMMERWÄRME IM WINTER

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Maja Kristina Suchsland
Energie · Gebäude · Umwelt
Bachelor
Prof. Dr. Christof Wetter/
Hinnerk Willenbrink
Potenzielle Standorte von Langzeit-
wärmespeichern im Münsterland

TIERE IN WÜRDE BESTATTEN

Absolventinnen

Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Marina Brockhoff
Yvonne Gehrke
Design
Master
Prof. Rüdiger Quass von Deyen/
Prof. Torsten Wittenberg
„Mora.“ Masterthesis zur Sepuralkultur
der Heimtierbestattung

ENERGIEBILANZ VON SPEISEN

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Thema

Mikhail Tabatchnikov
Energie · Gebäude · Umwelt
Master
Prof. Dr. Christof Wetter/
Prof. Dr. Petra Teitscheid
Energiebilanzierung der Produktions-
prozesse in Großküchen zur ökolo-
gischen Bewertung ausgewählter
Speisenangebote

DIE SPRACHE DER GENERATION Z

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Luisa Groddeck
 Gesundheit
 Bachelor
 Prof. Dr. Andrea Zielke-Nadkarni/
 Prof. Dr. Märle Poser

Thema
 Das kommunikative Verhalten der Generation Z im Pflegealltag – eine qualitative Studie

NUDELN AUS DEM DRUCKER

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Ricarda Weber
 Oecotrophologie · Facility Management
 Bachelor
 Prof. Dr. Guido Ritter/
 Prof. Dr. Petra Teitscheid

Thema
 Quo vadis 3D-Druck von Lebensmitteln? – Analyse und Bewertung des Status Quo

ETHIK IN DER PFLEGE

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Karina Sensen
 Gesundheit
 Master
 Daniela Schlosser/
 Prof. Dr. Susanne Kreuzer

Thema
 Ethische Inhalte in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung vermitteln. Didaktische und methodische Aufbereitung für Lehrende an Gesundheits- und Krankenpflegeschulen

KOFFEIN – EINE DROGE?

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Daniel Etzold
 Oecotrophologie · Facility Management
 Master
 Prof. Dr. Guido Ritter/
 Prof. Dr. Carola Strassner

Thema
 Koffein – Die am meisten genutzte Droge weltweit?! Untersuchung des Konsums von Energydrinks bei Studierenden

TREIBHAUSGASE REDUZIEREN

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Simon Abbing
 Maschinenbau
 Bachelor
 Prof. Dr. Klaus Baalmann/
 Prof. Dr. Eckhard Finke

Thema
 Konstruktion eines zur aerodynamischen Optimierung absenkbaren Traileraufbaus

OPTIMIERTER KNIEGELENKERSATZ

Absolventin
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Laura Martens
 Physikalische Technik
 Bachelor
 Prof. Dr. Hans-Christoph Mertins/
 Assoc. Prof. Dr. Heiko Timmers
 (University of New South Wales)

Thema
 Conceptual load and temperature measurements towards the development of an instrumented total knee arthroplasty

ENERGETISCH OPTIMALES RÜHREN

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Michael Elfering
 Maschinenbau
 Master
 Prof. Dr. Hans-Arno Jantzen/
 Prof. Dr. Jürgen Scholz

Thema
 Experimentelle Strömungsanalyse eines Modellfermenters mit Paddelrührwerk zur Optimierung der Durchmischung von scherverdünnenden Fluiden unter Zuhilfenahme der Particle-Image-Velocimetry

FUSSBELASTUNGEN MESSEN

Absolvent
Fachbereich
Abschluss
Betreuung

Torben Scharping
 Physikalische Technik
 Master
 Prof. Dr. Klaus Peikenkamp/
 Nora Grabowski (vebitosolution GmbH)

Thema
 Entwicklung eines Funktionstyps zur Erfassung verschiedener Belastungsformen am Fuß

SCHUTZ VOR SEXUELLER GEWALT

<u>Absolventin</u>	Louisa Nicolini
<u>Fachbereich</u>	Sozialwesen
<u>Abschluss</u>	Bachelor
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Reinhold Schone / Wolfgang Tenhaken
<u>Thema</u>	Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Jugendverbandsarbeit – Zur Entwicklung institutioneller Schutz- konzepte in der KLJB

NACHHALTIGE SCHULVERPFLEGUNG

<u>Absolventin</u>	Jill Katrin Hergemöller
<u>Fachbereich</u>	Institut für Berufliche Lehrerbildung
<u>Abschluss</u>	Master
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Julia Kastrup / Prof. Dr. Carola Strassner
<u>Thema</u>	Nachhaltige Schulverpflegung an Berufskollegs – Verpflegungssysteme und Ernährungsbildung

AUS SICHT DER KINDER

<u>Absolventin</u>	Wiebke Lampe
<u>Fachbereich</u>	Sozialwesen
<u>Abschluss</u>	Master
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Reinhold Schone / Wolfgang Tenhaken
<u>Thema</u>	Kindeswohlgefährdung zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Wahrneh- mung der Aktivitäten von Jugend- ämtern und Gerichten im Kontext von Kindeswohlverfahren aus der Pers- pektive betroffener Jugendlicher

VITAMIN-D-CHAMPIGNONS

<u>Absolventin</u>	Lara Spieß
<u>Fachbereich</u>	Institut für Technische Betriebswirtschaft
<u>Abschluss</u>	Bachelor
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Markus Schwering / Birgitt Klugermann
<u>Thema</u>	Marketingkonzept anlässlich der Markteinführung von Kulturchampig- nons mit hohem Vitamin-D-Gehalt

WEG AN DIE SPITZE

<u>Absolvent</u>	Simon Schöttler
<u>Fachbereich</u>	Wirtschaft
<u>Abschluss</u>	Bachelor
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Olaf Arlinghaus / Prof. Dr. Klaus Rother
<u>Thema</u>	Tesla Motors Wettbewerbsstrategie in den USA – Wie ein Start-up zum Marktführer im amerikanischen Elek- trofahrzeugmarkt wurde

ELEKTRISCHE HINTERACHSLENKUNG

<u>Absolvent</u>	Ian Bläser
<u>Fachbereich</u>	Institut für Technische Betriebswirtschaft
<u>Abschluss</u>	Master
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Manfred Große Gehling / Holger Kühne (Brose Fahrzeugteile GmbH und Co. KG)
<u>Thema</u>	Technische und wirtschaftliche Wettbewerbsanalyse einer hohlwel- lenbasierten Hinterachslenkung mit Fokus auf den Elektromotor und die Rotorlage-Sensorik

DIGITALER DIALOG MIT KUNDEN

<u>Absolvent</u>	Antonius Ostermann
<u>Fachbereich</u>	Wirtschaft
<u>Abschluss</u>	Master
<u>Betreuung</u>	Prof. Dr. Norman Lahme-Hütig / Prof. Dr. Wolfgang Wicht
<u>Thema</u>	Entwicklung eines Server-seitigen Frameworks für die Erstellung von natürlichsprachlich gesteuerten Diens- ten für mehrere digitale Assistenten, dargestellt am Beispiel von Online Banking-Vorgängen

Der Bernard-Rincklake-Preis

Die Gesellschaft der Freunde der FH Münster e.V. (gdf) würdigt die Spitzenleistung eines Absolventenjahrgangs mit dem Bernard-Rincklake-Preis.

Rincklake war 1878 Mitbegründer der ältesten Vorgängereinrichtung der FH Münster.

OPTIMIERTER KNIEGELENKERSATZ

<u>Absolventin</u>	Laura Martens
<u>Fachbereich</u>	Physikalische Technik
<u>Abschluss</u>	Bachelor
<u>Betreuung</u>	Prof.Dr.Hans-Christoph Mertins/ Assoc. Prof.Dr.Heiko Timmers (University of New South Wales)
<u>Thema</u>	Conceptual load and temperature measurements towards the development of an instrumented total knee arthroplasty

SOFTWARE FÜR GUTE ZIEGEL

<u>Absolvent</u>	Sergej Schumilo
<u>Fachbereich</u>	Elektrotechnik und Informatik
<u>Abschluss</u>	Master
<u>Betreuung</u>	Prof.Dr.Doris Danziger/ Kai Mennewisch (Keller HCW GmbH)
<u>Thema</u>	Erstellung eines Zeitplangebers mit Hilfe der Entwicklungsumgebung TIA-Portal

Der DAAD-Preis

Mit dem DAAD-Preis würdigen der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Hochschule auf Vorschlag der Lehrenden hervorragende Studienleistungen und soziales gesellschaftliches Engagement ausländischer Studierender.

BRÜCKEN BAUEN

<u>Preisträgerin</u>	Lingling Tong
<u>Fachbereich</u>	Wirtschaft
<u>Auszeichnung</u>	Für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender

Der Sonderpreis „Vielfalt“

Mit dem Sonderpreis prämiert das Präsidium eine Abschlussarbeit zu einem herausragenden Thema, das die Hochschule im Jahr zuvor geprägt hat.

2018 wurde der Sonderpreis im Themengebiet „Vielfalt“ verliehen, dem Motto des Jahres 2017.

SELBSTSTÄNDIG LEBEN

<u>Absolventin</u>	Annika Mehlmann
<u>Fachbereich</u>	Oecotrophologie · Facility Management
<u>Abschluss</u>	Bachelor
<u>Betreuung</u>	Prof.Dr.Pirjo Susanne Schack/ Andrea Kern-Grothus
<u>Thema</u>	Entwicklung eines Schulungskonzeptes zur Vermittlung von Haushaltskompetenzen für Menschen mit Behinderungen

Der Lissabon-Preis

Wissen gestaltet Europa – unter diesem Leitgedanken der Europäischen Union steht die Verleihung des Lissabon-Preises an der FH Münster. Mit der Auszeichnung prämiieren wir herausragende Transferleistungen zwischen Hochschule und Gesellschaft.

WERKSTOFFE VERSTEHEN

Preisträgerin
Fachbereich
Auszeichnung

Prof. Dr. Thomas Jüstel
Chemieingenieurwesen
Für Transferleistungen zwischen Hochschule und Gesellschaft

RESSOURCEN SCHONEN

Preisträgerin
Fachbereich
Auszeichnung

Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme
Bauingenieurwesen
Für Transferleistungen zwischen Hochschule und Gesellschaft



➔ Weiterführende Informationen zu den Preisen und Preisträgern finden Sie in der Broschüre „Ausgezeichnet. 2018“. www.fh-muenster.de/ausgezeichnet

Ehrungen für die Hochschule

DISSERTATIONSPREIS

Preisträgerin Dr. Cona Ehresmann
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management

Dr. Cona Ehresmann, Nachwuchsprofessorin und Koordinatorin des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an unserer Hochschule, erhielt den Dissertationspreis der Bielefelder Universitätsgesellschaft. Ihre Arbeit „Burn-out und das Sozialkapital von Organisationen – auf die Bindung kommt es an“ wurde als beste an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften aus dem Jahr 2017 gewürdigt.

➤ fhms.eu/burnout

INNOVATIONSPREIS

Preisträger Prof. Dr. Hans-Arno Jantzen
Fachbereich Maschinenbau

„Erfolg durch Kooperation“ lautete das Motto des Innovationspreises des Netzwerkes ZENIT e. V. Für ihre Teilnahme als Finalisten wurden Prof. Dr. Hans-Arno Jantzen vom Labor für Strömungstechnik und das Unternehmen Bernd Münstermann geehrt. Gewürdigt wurde damit die gelungene Zusammenarbeit bei der Entwicklung einer mechanischen Lösung zur Verbesserung der Luftströmung in Trocknungsanlagen.

➤ fhms.eu/Luftstroemung

CALENDAR AWARD

Preisträger Studentisches Team
Fachbereich Design

Wie hat sich die Bauform von Carports und Garagen historisch entwickelt? Das haben Studierende der WWU Münster untersucht. Zwölf unserer Designstudierenden demonstrierten, wie die Ergebnisse einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden können. Für das Projekt unter Leitung von Prof. Claudia Grönebaum gab es den Gregor Calendar Award in Silber.

➤ fhms.eu/CalenderAward

WETTBEWERB IM FM

Preisträger Patricia Dankert, Nele Gendig, Marius Hülk und Jonas Meusel
Fachbereich Oecotrophologie · Facility Management

Das Team der Hochschule zählte zu den besten drei im Studierendenwettbewerb des europäischen Facility-Management-Netzwerkes EuroFM. Nur einem Beitrag aus den Niederlanden musste sich das deutsche Team beim Finale in der bulgarischen Hauptstadt Sofia geschlagen geben. „Für uns war das ein besonderes Erlebnis“, sagte Marius Hülk.

➤ fhms.eu/EuroFM

INKLUSIONSPREIS

Preisträger Prof. Dr. Gernot Bauer
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Beteiligt am Projekt „WEGBAR“ ist auch Prof. Dr. Gernot Bauer vom Institut für Gesellschaft und Digitales. Für das Konzept und die bisherigen Entwicklungsschritte zeichnete das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen das Projekt jetzt mit dem Inklusionspreis 2018 in der Kategorie „Heimat ohne Hindernisse“ aus.

➤ fhms.eu/Inklusionspreis

STUDENTS4KIDS

Preisträger Jolien Maltzahn und Wieland Buschmann
Fachbereich Oecotrophologie - Facility Management

Die SimSimBalls bestehen aus Hirse, Sesam, Erdnuss, Banane und Orange. Die daraus zubereiteten Bällchen sollen Kinder in Uganda vor einer chronischen Unterversorgung schützen. Für ihre Idee wurden Jolien Maltzahn und Wieland Buschmann im internationalen Wettbewerb „Students4Kids“ der Assmann-Stiftung für Prävention und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) ausgezeichnet.

➤ fhms.eu/SimSimBalls

SEIFRIZ-PREISE

Preisträger Prof. Dr. Klaus Baalmann
Prof. Dr. Jürgen Peterseim
Fachbereich Maschinenbau

Prof. Dr. Klaus Baalmann hat mit dem Unternehmen Haking Metallbau aus Ladbergen eine neuartige Markise für Rundbogenfenster konstruiert, die eingefahren nicht zu sehen ist. Und Prof. Dr. Jürgen Peterseim hat mit dem Frisör Frank Brommann aus Oelde kooperiert. Dieser wollte für seine besondere Technik, Haare sehr voluminös zu schneiden – den „Calligraphy Cut“ – einen wissenschaftlichen Beweis.

➤ fhms.eu/seifriz2018

ARCHITEKTURPREIS

Preisträger Tobias Rabold
Fachbereich Architektur

Mit seinem Konzept für einen „Ort der Leere, der dem Besucher das Potenzial bietet, ihn sich mental anzueignen“, im Zentrum von Berlin wurde der 28-Jährige vom Bund Deutscher Architekten (BDA) und dem polnischen Architektenverband (SARP) mit einem Architekturpreis ausgezeichnet.

➤ fhms.eu/award2018

ZDI-QUALITÄTSSIEGEL

Preisträger zdi-Zentrum von FH Münster und WWU Münster

Einmal jährlich wird es verliehen: das zdi-Qualitätssiegel. Für seine erfolgreiche Netzwerkarbeit ist das zdi-Zentrum m³ (MINT I Münster I Münsterland) nun ausgezeichnet worden. Das Siegel bestätigt die besonders engagierte Förderung des Nachwuchses im MINT-Bereich, also in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Träger dieses Netzwerks in Münster sind die FH Münster und die WWU Münster.

➤ fhms.eu/zdi_preis

FORSCHUNGSPREIS DER GIF

Preisträger Marius Hülk
Fachbereich Oecotrophologie - Facility Management

Welches Potenzial Predictive Maintenance für die Immobilienbranche aufweist, hat Marius Hülk in seiner Abschlussarbeit empirisch analysiert. Für seine Leistung hat der 22-Jährige den Immobilien-Forschungspreis 2018 erhalten. Mit dem Preis würdigt die Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) jährlich herausragende wissenschaftliche Arbeiten.

➤ fhms.eu/immopreis2018

MULTIMEDIA-PREIS

Preisträger Prof. Dr. Ruth Linssen und Adam Khalaf
Fachbereich Sozialwesen

Was bedeutet Jugendstrafrecht? Was sind allgemeine Justizgrundsätze? Wer „Linssen Law Learning – Strafrecht“ bei YouTube sucht, bekommt Antworten – und wird schnell und unterhaltsam schlauer. Das fand auch die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien. Sie zeichnete Prof. Dr. Ruth Linssen und Adam Khalaf mit einem Multimedia-Preis und der Comenius-EduMedia-Medaille aus.

➤ fhms.eu/multimediapreis

IMPACT AWARD

Preisträger Prof. Dr. Gernot Bauer
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Das Smartphone verwenden wir zum Surfen, Chatten oder Fotografieren. Aber wie oft, zu welcher Tageszeit und wie lange werden Apps auf dem Smartphone genutzt? Das hat Prof. Dr. Gernot Bauer bereits im Jahr 2011 untersucht. Für seine bis heute relevante Studie, die er mit vier Co-Autoren veröffentlicht hatte, wurde das Team auf der internationalen Konferenz MobileHCI mit dem „Impact Award“ ausgezeichnet.

➤ fhms.eu/ImpactAward

PREIS DER UMWELTWIRTSCHAFT.NRW

Preisträger Max-Fabian Volhard (Chemie-
Fachbereich ingenieurwesen), Birgitta Hörnsche-
meyer (Bauingenieurwesen)

Das Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft. NRW hat Nachwuchswissenschaftler aus NRW-Hochschulen für ihre Ideen aus Forschung und Lehre zur Umweltwirtschaft ausgezeichnet. Max-Fabian Volhard landete mit seiner Forschungsarbeit auf dem ersten Platz. Als Drittplatzierte überzeugte Birgitta Hörnschemeyer.

➤ fhms.eu/forscherpreis

IMPRESSUM

Herausgeber	Präsidium der FH Münster Hüfferstraße 27, 48149 Münster	www.fh-muenster.de
Endredaktion	Katharina Kipp	
Korrektur	Lektorat Schreibweise	kontakt@lektorat-schreibweise.de
gestalterische Konzeption, Satz und Layout	BOK + Gärtner	www.bokundgaertner.de
Druck	wentker druck GmbH, Greven Auflage: 900 Exemplare	

Juni 2019

HINWEIS ZUR GESCHLECHTERGERECHTEN SPRACHE

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Bereichen ist im Leitbild der FH Münster verankert.

Nach Möglichkeit verwenden wir geschlechtsneutrale Formulierungen. Wo sich dies nicht umsetzen lässt, benutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind dabei Frauen eingeschlossen.

Fotonachweis:

Vorwort: Thorsten Arendt · Inhaltsverzeichnis: Robert Rieger, ITB, Anne Holtkötter · Rückblick: Anne Holtkötter, Ulrike Dammann, Robert Rieger, Martina Weiland, Katharina Kipp, Theresa Gerks, ITB, Wilfried Gerharz, Theresa Allekotte, Ralf Emmerich, Maxi Krähling, Wandelwerk · Schlaglichter: Katharina Kipp, Martina Weiland, Fachbereich Architektur, Moritz Schäfer, Anne Holtkötter, Fabian Puller, Maxi Krähling, Karin Fraune, Theresa Gerks, Universität Bonn Claudia Waldhans, Stefanie Gosejohann, Dzemila Muratovic, Victoria Liesche, MSD, Laura Best, Carina Eckes, Susanne Lüdeling, Marek Michalewicz · Berufungen: Wilfried Gerharz, privat · Ruhestand: Pressestelle, privat, Ulrike Dammann, Robert Rieger, Wilfried Gerharz

1.177

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter insgesamt

➤ Übersicht
Personalzahlen
S. 75

288

Professorinnen
und Professoren

49

Auszubildende

10

Neuberufene

➤ Übersicht
Neuberufene S. 80

8

Mitglieder
des Hochschulrats

5

Mitglieder
des Präsidiums

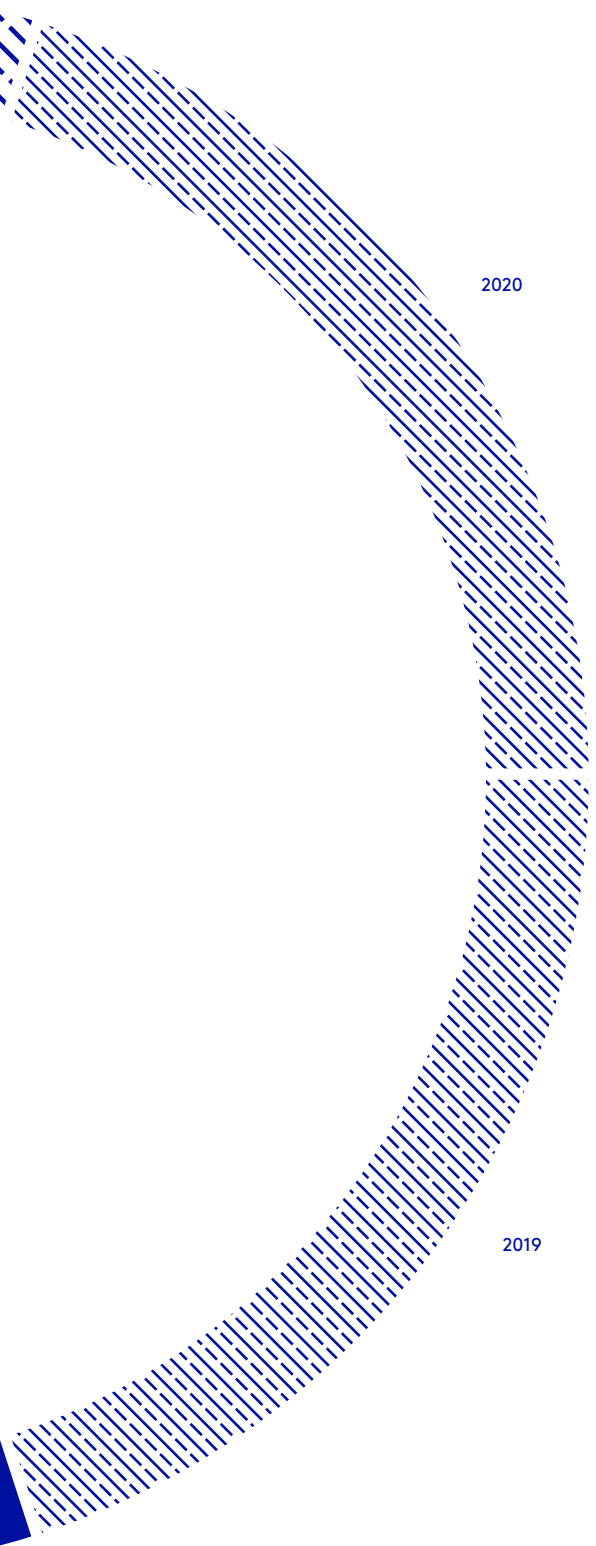
➤ Organigramm
S. 55

7

Verabschiedungen
in den Ruhestand

➤ Übersicht
Verabschiedungen S. 82





2020

2019

